

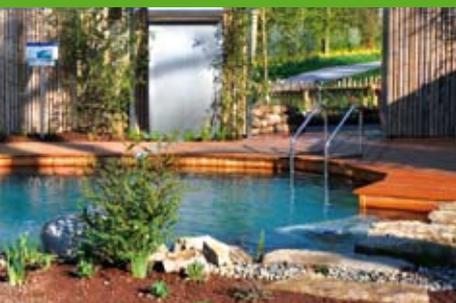


Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Landschaft Bauen & Gestalten

7 | 2010 | Juli 2010  
43. Jahrgang

Neues für den Sport-, Golf- und Spielplatzbau S. 28



- 4** Über 90 Prozent der Betriebe optimistisch  
Preise im Privatgarten-Markt entwickeln sich leicht positiv
  
- 6** Aigner interessiert an Grün und Gesundheit  
Mit Landwirtschaftsministerin Zukunftsthemen diskutiert
  
- 8** Pflanzenschutzmittel sachkundig einsetzen  
Rechtliche Rahmenbedingungen müssen beachtet werden
  
- 10** Kosten senken und Produktivität steigern  
Wettbewerbsvorsprung durch GaLaBau-Betriebsvergleich



Rahmenprogramm und Fachtagungen  
**Treffpunkt der Branche:  
Messe „GaLaBau 2010“**

## Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

**Top-Angebot  
der BAMAKA AG**

# Mobile Dieseltankstellen

Pick-Up-Tank MTA-P 450 & Tankanlage MTA 1.000



Anwendungsbeispiel  
MTA-P 450



MTA 1.000

### Ausführung MTA-P 450

- Stahl feuerverzinkt
- robuste Konstruktion
- 450 l Volumen
- keine zeitliche Verwendungsbegrenzung
- UN-Zulassung für den Transport von Diesel-Kraftstoff nach ADR/RID
- diebstahlgeschützte Deckelausführung, abschließbare Schlosskonstruktion
- kein ADR-Führerschein und besondere Fahrzeugbeschilderung nötig

- Größe: L 1.000 x B 1.000 x H 907 mm
- Gewicht: 196 kg

### Ausführung MTA 1.000

wie MTA-P 450, jedoch

- doppelwandig mit TÜV-Prüfzeichen für die Verwendung als stationäre Tankanlage
- Größe: L 1.500 x B 1.200 x H 1.190 mm
- Gewicht: 400 kg
- 1.000 l Volumen



Armaturenansicht  
MTA-P 450



MTA 1.000

### Ausrüstung MTA-P 450

- 1) Elektropumpe: 12, 24 oder 220 V, optional mit Handpumpe
- 2) Zapfpistole: automatischer Stopp und 6 m Schlauch
- 3) separater Stauraum
- 4) Revisionsöffnung NW 150
- 5) Füllstutzen NW 50 mit TW-Kupplung VK 50 und MB 50
- 6) Inhaltsanzeiger

- 7) automatische Be- und Entlüftung durch Sicherheitsventile
- 8) manuelle Be- und Entlüftungseinrichtung mittels Kugelhahn

### Ausrüstung MTA 1.000

wie MTA-P 450, jedoch

- ohne separaten Stauraum
- Revisionsöffnung NW 400
- automatische Be- und Entlüftung mittels Sicherheitsventil

## >> Bestellsoupon

### Pick-Up-Tank MTA-P 450

<input type="checkbox"/>	MTA-P 450 - 12 Volt	1.654,00 EUR*
<input type="checkbox"/>	MTA-P 450 - 24 Volt	1.654,00 EUR*
<input type="checkbox"/>	MTA-P 450 - 220 Volt	1.654,00 EUR*

### Tankanlage MTA 1.000

<input type="checkbox"/>	MTA 1.000 - 12 Volt	2.500,00 EUR*
<input type="checkbox"/>	MTA 1.000 - 24 Volt	2.500,00 EUR*
<input type="checkbox"/>	MTA 1.000 - 220 Volt	2.500,00 EUR*

### Bundesweit

**frachtfreie Anlieferung**

\*pro Stück zzgl. Ust.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Firma, Funktion \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon, Fax, E-mail \_\_\_\_\_



Vom 15. bis 18. September 2010 findet in Nürnberg die Messe „GaLaBau 2010“ statt. 1.000 Aussteller werden erwartet. Ab Seite 12 lesen Sie alle wichtigen Informationen zur internationalen Leitmesse, zum attraktiven Rahmenprogramm und den Fachtagungen, die der BGL anlässlich der „GaLaBau 2010“ veranstaltet.

**Aktuell**

- ▶ 4 Über 90 Prozent der Firmen beurteilen ihre Zukunft positiv
- ▶ 6 Aigner sehr interessiert an „Grün und Gesundheit“
- 7 Fachausschuss beriet über neue Broschüre
- ▶ 8 Sachkundig im Sinne des Pflanzenschutzgesetzes
- 9 Start für Vorverkauf der „Jeden-Tag-BUGA-Karte“
- 9 FLL unterstützt Ziele der Entente Florale Deutschland
- 9 Deutsche Baumpflegetage: Bäume und Klimawandel
- ▶ 10 Wettbewerbsvorsprung durch GaLaBau-Betriebsvergleich
- 11 Weiter Weg bis zu einer Landesgartenschau im Saarland

**Thema des Monats**

- ▶ 12 GaLaBau-Messe: Treffpunkt der grünen Branche

**GaLaBau intern**

- 18 Baden-Württemberg: „Jugendpreis 2010“ mit sechs Teams
- 20 „Hessen-Thüringen Cup 2010“: Pichl und Rapp auf Platz 1
- 21 Landesgartenschau Bad Nauheim: schon 95.000 Besucher
- 22 Seminar in Bayern: Wasser, Holz und Licht im Zusammenspiel
- 23 Sachsen-Anhalt: Lehrbaustelle auf der Herrenbreite
- 24 Landesgartenschau Hemer: Lob vom NRW-Innenminister
- 25 „NRW-GaLaBau-Cup“: Buske und Spieß erneut Sieger
- 26 Niedersachsen-Bremen: Erster Platz für Leffers und Ibbeken

**Unternehmen & Produkte**

- 28 Neues für den Sport-, Golf- und Spielplatzbau

**Marketing**

- 31 Schnell zugreifen: Kleine Aufmerksamkeiten

**Rubriken**

- 11 Kurz notiert
- 19 Buchtipps
- 21 Steuertermine Juli 2010
- 23 Personen

Diese Ausgabe enthält Beilagen: TRACO GmbH, E.U.R.O. Tec GmbH und Thijencamp Trading BV. Wir bitten um freundliche Beachtung.

**Impressum**

! **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth | **Redaktion** Bettina Holleczek (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung**, Anna Billig, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.billig@signum-kom.de; Christine Stock, Telefon 0221 92555-15, E-Mail c.stock@signum-kom.de | **Gestaltung** Angelika Schaedle | **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin  
 Seit 1. November 2009 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

6

**Aigner sehr interessiert an Grün und Gesundheit**

Aktuelle Themen aus der grünen Branche erörterte jetzt eine Delegation des BGL mit Ilse Aigner. Die Bundeslandwirtschaftsministerin zeigte sich dabei besonders interessiert an dem Zukunftsthema „Grün und Gesundheit“.



10

**Wettbewerbsvorsprung durch Betriebsvergleich**

Die Teilnahme am GaLaBau-Betriebsvergleich eröffnet den Mitgliedsunternehmen die Chance, ihre Stärken und Schwächen besser zu erkennen und wichtige Eckdaten für Kostensenkungen, Produktivitätssteigerungen und die Verbesserung der Rentabilität zu bekommen.



18

**Strahlende Sieger im Nachwuchswettbewerb**

Die angehenden Landschaftsgärtner Christoph Bäuerle und Jonas Rombach errangen beim baden-württembergischen „Jugendpreis 2010“ den ersten Platz. Im September dürfen sie beim bundesweiten Nachwuchswettbewerb in Nürnberg an den Start gehen.



21

**95.000 Besucher im ersten Monat**

Mit dem Kur- und Goldsteinpark hat sich die Landesgartenschau in Bad Nauheim bereits im ersten Monat zum Publikumsmagneten entwickelt. Allein 10.000 Dauerkarten wurden schon verkauft.



24

**NRW-Innenminister lobt Gemeinschaftsleistung**

NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf pflanzte auf der Landesgartenschau Hemer einen Kirschbaum und zeigte sich beeindruckt von der Leistung der beteiligten GaLaBau-Betriebe.



Preise im Privatgarten-Markt entwickeln sich weiterhin leicht positiv

# Ergebnis der Konjunkturumfrage: Über 90 Prozent der Firmen beurteilen ihre Zukunft positiv

Die aktuelle Konjunkturumfrage im ersten Quartal 2010 bei insgesamt 762 Betrieben des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues weist positive Ergebnisse auf. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Frühjahr 2009) ist weiterhin ein erfreulicher Trend festzustellen.

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker erklärte: „Unsere Branche hat sich in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld bei überraschend stabil gebliebenem Gesamtumsatz in 2009 (4,914 Milliarden Euro) erfolgreich behauptet und sieht auch weiterhin zuversichtlich in die Zukunft. Unsere Bemühungen, durch die Image- und PR-Kampagne, Serviceangebote, eine branchenbezogene Lohnpolitik und vieles mehr die Wettbewerbssituation des GaLaBaues zu stärken, gehen voll auf. Dies ist sehr erfreulich.“ Die

Auswertung der von den Firmen erfolgten Angaben zeigt:

## Bessere Auftragslage

Insgesamt 37,03 Prozent der befragten Unternehmen beurteilen die derzeitige Auftragslage besser als im Verhältnis zum Vorjahreszeitraum April 2009 (24,37 Prozent) und zum Oktober 2009 (30,25 Prozent). Die aktuelle Auftragslage sei gleich geblieben wie im Vorjahreszeitraum, gaben insgesamt 49,46 Prozent an (April 2009: 44,87 Prozent / Oktober 2009: 44,68 Prozent).



„Unsere Branche hat sich in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld erfolgreich behauptet und sieht auch weiterhin zuversichtlich in die Zukunft. Unsere vielfältigen Bemühungen, die Wettbewerbssituation des GaLaBaues zu stärken, gehen voll auf. Dies ist sehr erfreulich.“

*BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker*

Anzeige

## sensationell ...

unbehandelt    behandelt

### ... schnelles Keimen und mehr Schutz vor Schaderregern

- Biologischer Schutz vor Auflaufkrankheiten
- Erhöhte Konkurrenzkraft durch behandelte Gräser
- Optimierte Keimung
- Vermehrte und tiefere Wurzelbildung
- Mobilisierung von Nährstoffen
- Volle Wirkung über 12 Monate

## Rasen-Saatgutmischungen mit dem einzigartigen Vorteil natürlicher Bioextrakte

EUROGREEN GmbH • Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf  
Tel.: 027 41 - 281 555 • Fax: 027 41 - 281 344 • e-Mail: info@eurogreen.de

## Private Auftraggeber

Bei den privaten Auftraggebern konnten 21,61 Prozent der Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen laut Konjunkturumfrage im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum etwas bessere Preise für ihre Leistungen erzielen (April 2009: 17,77 Prozent / Oktober 2009: 22,11 Prozent). Insgesamt 70,07 Prozent der Firmen gaben an, die Entwicklung der Preise sei gleich geblieben (April 2009: 65,70 Prozent / Oktober 2009: 64,78 Prozent).

## Gewerbe und Industrie

Die Preisentwicklung bei den Auftraggebern aus Gewerbe und Industrie stellt sich wie folgt für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau dar: 70,90 Prozent der befragten GaLaBau-Betriebe gaben an, dass sie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die gleichen Preise erzielen konnten (April 2009: 62,31 Prozent / Oktober 2009: 68,86 Prozent).

Immerhin 6,13 Prozent der befragten Firmen konnten leicht höhere Preise als im Vorjahreszeitraum durchsetzen (April 2009: 4,31 Prozent / Oktober 2009: 4,97 Prozent). Durch Preiserhöhungen bei vielen Materiallieferungen können die meisten Unternehmen allerdings keine Renditeverbesserung erzielen.

## Gute Noten für die Zukunft

Die Zukunftsaussichten der grünen Branche im aktuellen Jahr beurteilen 87,43 Prozent der befragten GaLaBau-Unternehmen als positiv – ähnlich wie im Oktober 2009 (87,87 Prozent). Noch im April 2009 hatten lediglich 82,30 Prozent der Betriebe die Zukunftsperspektiven der Branche fürs aktuelle Jahr positiv bewertet.

Bei der Umfrage im April 2010 vergaben 1,62 Prozent der Betriebe die Note „Sehr gut“ für die Zukunftsaussichten des grünen Berufsstandes, mehr als im April 2009 (1,12 Prozent) und im Okto-

ber 2009 (1,47 Prozent). Mit 32,16 Prozent halten rund ein Drittel der Befragten die Zukunftsperspektiven der grünen Branche für „gut“ – im April 2009 waren es lediglich 22,05 Prozent, im Oktober 2009 lag der Wert bei 34,93 Prozent. Insgesamt 53,65 Prozent der Befragten beurteilen die Branchenaussichten als „befriedigend“ (April 2009: 59,13 Prozent / Oktober 2009: 51,47 Prozent).

#### Unternehmen sind optimistisch

Für den eigenen Betrieb beurteilen 4,01 Prozent der Unternehmen die Zukunftsaussichten in diesem Jahr als „sehr gut“ (April 2009: 3,17 Prozent / Oktober 2009: 4,67 Prozent). Insgesamt 39,79 Prozent der Teilnehmer an der Konjunktumfrage gaben die Note „Befriedigend“ (April 2009: 42,98 Prozent / Oktober 2009: 36,19 Prozent) und insgesamt 46,46 Prozent bewerteten die Perspektiven fürs eigene Unternehmen mit der Note „Gut“ (April 2009: 40,91 Prozent / Oktober 2009: 46,43 Prozent). Damit stellen sich für 90,26 Prozent (April 2009: 87,06 Prozent) der Befragten die eigenen Firmenperspektiven in diesem Jahr positiv dar – damit stieg die positive Einschätzung auch gegenüber der Konjunktumfrage von Oktober 2009 (87,29 Prozent). So ist auch die Tendenz in den befragten Unternehmen zu verstehen, mehr Mitarbeiter einzustellen.

#### Positiver Blick auf 2015

Schauen die GaLaBau-Unternehmen auf die Aussichten für ihre eigenen Betriebe in den kommenden fünf Jahren, so denken insgesamt 89,21 Prozent (April 2009: 84,15 Prozent / Oktober 2009: 85,46 Prozent) der Befragten positiv: 2,56 Prozent (April 2009: 1,48 Prozent / Oktober 2009: 1,10 Prozent) vergaben die Schulnote „Sehr Gut“ für die Fünf-Jahres-Perspektiven. Insgesamt 44,32 Prozent (April 2009: 49,63 Prozent / Oktober 2009: 49,11 Prozent) gaben bei der Umfrage im ersten Quartal 2010 an, dass sie die Aussichten für „befriedigend“ halten. Und 42,33 Prozent (April 2009: 33,04 Prozent / Oktober 2009: 35,25 Prozent) der Betriebe schätzen ihre eigenen Aussichten bis zum Jahr 2015 als „gut“ ein.

Die Aussichten für die grüne Branche für die nächsten fünf Jahre werden gegenüber April 2009 (74,78 Prozent) und Oktober 2009 (77,35 Prozent) sogar von nunmehr 84,28 Prozent der befragten Betriebe als positiv beurteilt.

[j.scheer@galabau.de](mailto:j.scheer@galabau.de)



# Das optimale Fitnessprogramm für Rasen und Bäume



## Langzeitdüngung plus Bio-Wurzelkraft

### Rasen® Floranid

#### 20+5+8+2+Spurennährstoffe

Fein gekörnter Rasen-Volldünger mit Isodur®-Langzeit-Stickstoff für Sport- und Zierrasen. Mit ideal kombinierter Start- und Langzeitwirkung über 3 Monate und günstigem Nährstoffverhältnis für wertige Rasenflächen.

**Jetzt neu** mit Bacillus subtilis Selektion E4-CDX®.

Fördert vitales Wurzelwachstum und steigert die Widerstandskraft der Gräser.



### Floranid® Baumkraft

#### 9+5+20+4+Spurennährstoffe

Fein gekörnter Baumvolldünger mit Isodur®-Langzeit-Stickstoff zur Pflege- und Regenerationsdüngung von Bäumen.

**Jetzt neu** mit Bacillus subtilis Selektion E4-CDX®. Fördert vitales Wurzelwachstum und steigert die Widerstandskraft der Bäume.



Landschaftsgärtner bei Bundeslandwirtschaftsministerin

## Aigner sehr interessiert an „Grün und Gesundheit“

Aktuelle Themen aus der grünen Branche erörterte jetzt eine Delegation des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) unter Leitung von BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker bei einem Antrittsbesuch in Berlin mit Ilse Aigner. Die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zeigte sich dabei besonders interessiert an dem Zukunftsthema „Grün und Gesundheit“.

### Interessenvertretung

Erstmals nachdem der BGL seine Mitgliedschaft im Zentralverband Gartenbau gekündigt hatte, kamen die BGL-Repräsentanten, darunter auch die beiden BGL-Vizepräsidenten August Forster und Christoph Hartmann sowie BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth, zu einem intensiven Meinungsaustausch mit der Bundesministerin zusammen. Sie vertraten dabei die Interessen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues – der größten aller gärtnerischen Berufssparten.

BGL-Präsident Redeker zeigte auf: „Der Umsatz im GaLaBau blieb in 2009 trotz weltweiter Finanzkrise überraschend stabil auf dem bisherigen Rekordniveau von rund 4,91 Milliarden Euro. In den 14.784 Betrieben waren im Vorjahr insgesamt 88.582 Personen beschäftigt. Die Ausbildungsquote, gemessen an den gewerblichen Arbeitskräften, lag in 2009 im GaLaBau bei beachtli-

chen knapp elf Prozent erneut über der Zehn-Prozent-Marke.“ Er fügte hinzu, der Privatgarten-Markt (mit 51,27 Prozent größtes Segment im GaLaBau) werde auch künftig seine hohe Bedeutung beibehalten.

### Megatrend „Gesundheit“

Zukunftsforscher seien sich einig, so BGL-Vizepräsident August Forster: Die „Gesundheit“ gehöre zu den bestimmenden Themen der kommenden zwanzig Jahre. Im Zusammenhang mit diesem Megatrend werde den vielfältigen positiven Wirkungen von Grün – ob im privaten Garten oder in öffentlichen Grün- und Freiräumen – eine große Bedeutung beigemessen.

Vor diesem Hintergrund wies BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth auch auf die Aktivitäten der Stiftung „Die Grüne Stadt“ hin. Die Stiftung lenke den Blick der Öffentlichkeit ver-



Aktuelle Themen aus der grünen Branche erörterten BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (2.v.l.) sowie die beiden BGL-Vizepräsidenten August Forster (r.) und Christoph Hartmann (l.) jetzt bei einem Treffen in Berlin mit Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner.

Foto: BMELV

stärkt auf die positiven Wirkungen von Grün auf die Gesundheit, das Klima und auch auf die Verringerung der Feinstaubbelastung in der Luft. So stand jetzt beispielsweise in Mailand das Grün im Mittelpunkt der Internationalen Umweltwoche.

### Stärkere Vernetzung

Bundesministerin Ilse Aigner ließ dies aufmerken. Sie erklärte, auch aus ihrer Sicht habe das Grün in der Zukunft eine hohe Bedeutung. Vor allem das Thema „Grün und Gesundheit“ interessiere sie sehr. Im Hinblick auf dieses Thema sprach sie Überlegungen an, ihr Ministerium mit dem Bundesbauministerium und dem Bundesforschungsministerium zu vernetzen.

### Ingenieurblogische Bauweisen

Darüber hinaus wies BGL-Vizepräsident Christoph Hartmann auf landschaftsgärtnerische Aufgabengebiete hin, die für ein hohes Umweltbewusstsein stehen: So erschließe sich der Garten- und Landschaftsbau mehr und mehr das Tätigkeitsfeld der ingenieurblogischen Bauweisen, darunter der Bau von Pflanzenkläranlagen, Rekultivierungsarbeiten und Bauweisen zur Versickerung von Regenwasser und zum Regenwassermanagement oder zur Stabilisierung von Fluss- und Bachläufen. Er merkte zudem an, ökologisches Bauen dürfe sich nicht nur auf die Energieeffizienz beziehen – es gelte insbesondere auch grüne Freianlagen in das Konzept „Green Building“ einzubeziehen.

### Ausbildung weiter verbessern

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker lenkte zum Abschluss des Meinungsaustausches den Blick auf das Thema „Berufsbildung“. Er erklärte: „Der GaLaBau findet sich mit Ausbildungsrahmen und -system im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gut aufgehoben und will diese Verankerung auch nicht lösen.“ Er verwies darauf, von den rund 18.000 Auszubildenden im Gartenbau kämen über 11.000 aus dem Bereich des Garten- und Landschaftsbaues, davon wiederum über 7.000 Auszubildende aus den gewerblichen GaLaBau-Betrieben. Trotz rückläufiger demografischer Entwicklung wolle der GaLaBau diese Zahlen halten oder sogar noch steigern – das Ausbildungswerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) unterstütze die Landschaftsgärtner dabei. Ziel sei es aber auch, die Ausbildung weiter zu verbessern, so Redeker.

Mit Bundesministerin Aigner sprachen die BGL-Repräsentanten auch über die Werker-Problematik im Garten- und Landschaftsbau. „Hierin teilt die Ministerin unsere Bedenken (noch) nicht in vollem Umfang“, resümierte Hanns-Jürgen Redeker.

Zum Abschluss des Treffens mit Ilse Aigner erklärte der BGL-Präsident: „Wir hoffen, dass aus unserem angeregten Gespräch eine kontinuierliche Zusammenarbeit erwächst – mit der Gelegenheit zu einem regelmäßigen Meinungsaustausch einmal im Jahr.“

b.holleccek@galabau.de

Anzeige

## Gartenprofil 3000

aktueller Rost-Look

NEU!

terra-S Antikstahl



Für Freunde der antiken Gartengestaltung

terra S

Die Profile sind erhältlich in Edelstahl, Aluminium, feuerverzinktem Stahl und terra-S Antikstahl.

terra-S GmbH, 94081 Fürstenzell  
tel. 08502 91630, fax 08502 916320  
info@gartenprofil3000.com  
[www.gartenprofil3000.com](http://www.gartenprofil3000.com)

„Gestalten mit Grün“

## Fachausschuss beriet über neue Broschüre

Der BGL-Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete hat unter Vorsitz von August Forster in seiner sechsten Sitzung im Haus der Landschaft die Überarbeitung der BGL-Broschüre „Gestalten mit Grün“ sehr begrüßt und die inhaltliche Ausrichtung und die Schwerpunkte diskutiert. Die Broschüre wird neben den klassischen Tätigkeitsfeldern des Garten- und Landschaftsbaues auch die Bereiche Facility Management, Gartenschauen und die geschichtliche Entwicklung enthalten und darüber hinaus durchgehend bebildert sein. Rechtzeitig zur GaLaBau-Messe in Nürnberg wird sie vorliegen.

### Anforderung an Bäume

Auch die Aktivitäten der Stiftung „Die Grüne Stadt“ wurden im Ausschuss vorgestellt. Nach erfolgreicher Gründung der Stiftung lief bis Ende Mai die Anmeldefrist für den Wettbewerb „Grüne Spielplätze“, dessen Schirmherrschaft Bundeslandwirtschaftsministerin Aigner übernommen hat. Der Gewinner des attraktiven Wettbewerbes wird im Rahmen der GaLaBau-Messe vorgestellt. Auf Initiative des Bundes deutscher Baumschulen wird in diesem Jahr die Stiftung eine dritte Broschüre zu dem Arbeitsthema „Stadtklimatologie und Anforderung an Bäume“ herausgeben.

### Regelwerksausschüsse

Darüber hinaus besprochen wurden die Arbeiten unter Beteiligung von GaLaBau-Vertretern in den vielfältigen Regelwerksausschüssen der FLL. Zu nennen sind die Beratungen an öffentlichen Schwimmteichen, Baumkontrollrichtlinie, eingehende Baumuntersuchungen, MLV Pflege- und

Instandhaltung, Trockenmauern, Gabionen, Fassadenanschluss, Reitplätze, Wegebau, Verkehrsflächen auf Bauwerken, Baumpflanzungen Teil 2, Innenraumbegrünung, Bewässerung.

### Sachverständigenwesen

Die Prüfungen zum Sachverständigenwesen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau werden im Bundesgebiet leider sehr unterschiedlich durchgeführt. Der Ausschuss kritisierte, dass bei Bestellungen zum öbv-Sachverständigen die vom Berufsstand mitentwickelten Bestimmungsvoraussetzungen für das Sachgebiet des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues nicht überall Anwendung finden. So gibt es aus jüngster Zeit öffentliche Bestellungen und Vereidigungen zum Reitplatz- oder Schwimmteichbau. Der Ausschuss spricht sich für mehr Einheitlichkeit insbesondere hinsichtlich der Art des Nachweises der „besonderen Fachkunde“ aus. Ebenso sollte auf eine stärkere Beachtung der bestehenden, interdisziplinär abgestimmten Bestimmungsvoraussetzungen für das Sachverständigenwesen im Garten- und Landschaftsbau hingewirkt werden.

### Entente Florale 2010

Am Wettbewerb „Entente Florale“ in 2010 wollen sich zehn Städte und Gemeinden beteiligen. Dem Rückgang von teilnehmenden Städten und Gemeinden soll mit so genannten „Botschaftern“, die über die Idee des Wettbewerbs vor Ort berichten, entgegen gewirkt werden. Für den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. werden Werner Bucherer, Thomas Knust sowie Dr. Michael Henze in der Jury 2010 teilnehmen.

### Ingenieurbiologie

Die Aktivitäten zur Dach-, Fassade- und Innenraumbegrünung werden künftig im BGL-Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete diskutiert. Dem Arbeitsgebiet der Ingenieurbiologie soll nach Ansicht des Ausschusses insbesondere vor dem Hintergrund der Vorgaben aus der EU-Wasserrahmenrichtlinie zusätzlicher Aufschwung verliehen werden. Speziell im Zusammenhang mit politischen Forderungen des Berufsstandes ist es erforderlich, dass neben dem Hinweis auf die Zuständigkeit des Garten- und Landschaftsbaues auch entsprechende Betriebe vorhanden sind, die diese Arbeiten erledigen wollen und können.

Die „GaLaBau 2010“ wird sich am Donnerstag, 16. September, in einem speziellen Forum mit der Thematik befassen.

### Novellierung der VOB

Die Novellierung der VOB wurde im Ausschuss thematisiert, über die wichtigsten Änderungen zur VOB 2009 wurde diskutiert. Erst nach Verabschiedung der Vergabeverordnung durch den Bundesrat (vermutlich im Mai) ist die neue VOB verbindlich anzuwenden. Aufgrund der Überarbeitung der ATV DIN 18318 – „Pflasterdecken- und Plattenbeläge“ für die neue VOB 2009 wurden auch die entsprechenden „Informationen aus dem Haus der Landschaft“ an die geänderte Version angepasst. Die Neufassung mit den hilfreichen Erläuterungen und Kommentierungen steht den Mitgliedsbetrieben im geschützten Bereich auf der BGL-Webseite [www.galabau.de](http://www.galabau.de) zum Downloaden bereit.

Die nächste Sitzung des BGL-Ausschusses findet am 10. November 2010 im Haus der Landschaft in Bad Honnef statt.

Anzeige

»Ohne Chemie professionell Unkraut entfernen. Geht das?«

GaLaBau2010  
15.-18. 09. 2010, Nürnberg

**AS  
MOTOR**

**Die AS 50 Wildkraut-Hex – Schluss mit Jäten.** Abflammen oder mit Gift wegspritzen war gestern. Heute setzen Profis im Kampf gegen Unkraut auf Technik statt auf Chemie, Freischneider oder mühselige Handarbeit. Die Wildkraut-Hex bürstet sanft und effektiv oberflächiges Unkraut von gepflasterten Flächen und Bordsteinkanten.

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG · [www.as-motor.de](http://www.as-motor.de) · Tel. 07973/91 23-0

Mähen | Mulchen | Unkraut entfernen

Landschaftsgärtner mit Ausbildungsabschluss:

# Sachkundig im Sinne des Pflanzenschutzgesetzes

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat jetzt gemeinsam mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) im Bonner Pflanzenschutzamt über die Anwendung und Kontrolle von Pflanzenschutzmitteln diskutiert. Nachfolgend werden die wichtigsten der hier angesprochenen Fragen und Antworten zu rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeigt:

## Was sind Pflanzenschutzmittel?

Pflanzenschutzmittel (PSM) sind Stoffe, die Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse vor Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen oder Krankheiten schützen sollen. Auch Stoffe, die Pflanzen abtöten, das Wachstum regulieren oder die Keimung hemmen, gelten als PSM, also auch bekannte Hausmittel wie Essig oder Salz.

## Woran kann ich einsetzbare Pflanzenschutzmittel erkennen?

Pflanzenschutzmittel dürfen nur vertrieben oder angewandt werden,

wenn sie zugelassen sind. Dieses Erfordernis wird deutlich durch ein von der Zulassungsbehörde vergebenes Zulassungszeichen mit Zulassungs- oder Verkehrsfähigkeitsnummer bei Importen. Die Dauer der Zulassung und weitere Informationen zum Pflanzenschutzmittel finden Interessenten unter [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de).

## Wo und wie darf ich Pflanzenschutzmittel einsetzen?

Pflanzenschutzmittel dürfen nur in den in der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten und nach den festgesetzten Anwendungsbestimmungen eingesetzt werden (siehe Gebrauchsanleitung) und das bis maximal zwei Jahre nach Ende der Zulassung (Aufbrauchfrist).

Pflanzenschutzmittel dürfen nur auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Freiflächen ausgebracht werden. Sie dürfen im Haus- und Kleingartenbereich (und das ist, unabhängig von der Größe, jede Kultur außerhalb des Erwerbsanbaus) eingesetzt werden, wenn sie mit der Angabe „Anwendung

im Haus- und Kleingartenbereich zulässig“ auf dem Etikett gekennzeichnet sind.

## Wer darf Pflanzenschutzmittel ausbringen?

Pflanzenschutzmittel dürfen im Rahmen einer Dienstleistung nur ausgebracht werden, wenn der Anwender sachkundig im Sinne des Pflanzenschutzgesetzes ist. Sachkundig sind – unter anderem – Gärtner mit einem Ausbildungsabschluss oder Personen, die eine Sachkundeprüfung für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln abgelegt haben.

## Was ist bei Kontrollen der Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten?

Die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Handel und bei der Anwendung – auch im Bereich der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau-Unternehmen – wird kontrolliert. Dazu dürfen nach dem Pflanzenschutzgesetz die von der zuständigen Behörde beauftragten Personen während der Geschäfts- und Betriebszeiten

Grundstücke, Geschäftsräume, Betriebsräume und Transportmittel betreten, Besichtigungen vornehmen und geschäftliche Unterlagen einsehen sowie ohne Entgelte Proben nehmen, beispielsweise von Pflanzenschutzmitteln, Pflanzen oder Boden.

## Haben Betriebsinhaber eine Auskunftspflicht?

Der Betriebsinhaber oder von ihm Beauftragte haben der zuständigen Behörde auf Verlangen Auskünfte zu erteilen und Geschäftsdokumente vorzulegen. Er kann die Auskunft auf solche Fragen verweigern, deren Beantwortung ihn selber belasten.

## Was passiert bei negativen Feststellungen?

Bei negativen Feststellungen wird in der Regel ein Anhörungsschreiben verfasst und der Betriebsleiter oder die für den Pflanzenschutz verantwortliche Person erhält die Gelegenheit, zu den Vorwürfen Stellung zu nehmen.

[m.henze@galabau.de](mailto:m.henze@galabau.de)

Anzeige




# BIGAB

HAKENLIFT-SYSTEM

# – DAS ORIGINAL.

**BIGAB 10-14**



**BIGAB 10-14**



**BIGAB 12-15**



**FORS MW**  
We make it easy

**Produktion:**  
E-Mail: [info@forsmw.com](mailto:info@forsmw.com)  
[www.forsmw.com](http://www.forsmw.com)

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Technik und Preis ohne Vorankündigung vorzunehmen!

**Verkauf Deutschland**

Peter Roos  
Weierstraße 6  
D-56154 Boppard

Tel: 06745-182352  
Fax: 06745-182354  
Mobil: 0160-960 612 16  
E-Mail: [peter.opp@web.de](mailto:peter.opp@web.de)

## BIGAB - Neue Homepage in Deutsch!

Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.




Landschaft Bauen & Gestalten 7/2010



Zum Start des Dauerkarten-Vorverkaufs für die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz: Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck (vorn, 2.v.l.) und der Koblenzer Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann (l.) erwerben im Beisein von BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas (2.v.l.) die ersten „Jeden-Tag-BUGA-Karten“.

Foto: BUGA Koblenz 2011 GmbH

Im Sommer 2011 „Deutschlands schönsten Garten“ entdecken

## Start für Vorverkauf der „Jeden-Tag-BUGA-Karte“

Eine sommerlange Entdeckungstour durch „Deutschlands schönsten Garten“ ermöglicht im kommenden Jahr die „Jeden-Tag-BUGA-Karte“ für die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz. Zum Start des Vorverkaufs erstand auch der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck eine der Dauerkarten, die bis 14. April 2011 zu günstigen Konditionen angeboten werden.

Die „Jeden-Tag-BUGA-Karte“ kostet vor der BUGA-Eröffnung 110 Euro für Erwachsene (später 120 Euro), 30 Euro für Kinder und Jugendliche (später 35 Euro) sowie 95 Euro für Begünstigte (später 105 Euro).

ⓘ Dauerkarten können an den Vorverkaufsstellen vor Ort, im Internet unter [www.koblenz-touristik.de](http://www.koblenz-touristik.de) oder telefonisch unter 0261 129-1610 bestellt werden. BUGA-Hotline: Telefon 0261 702011. Internet: [www.buga2011.de](http://www.buga2011.de).

FLL ist jetzt stimmberechtigtes Mitglied im Komitee

## FLL unterstützt Ziele der Entente Florale Deutschland

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) ist jetzt als stimmberechtigtes Mitglied des Komitees zur „Entente Florale Deutschland“ bestätigt worden. Der Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ ist eine Initiative der vier Träger Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG), Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund sowie Deutscher Tourismusverband e. V. Kommunen können am jährlichen Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ teilnehmen und dabei nicht nur ihr Engagement für den Einsatz von Grün in der Stadt gewinnen – die Gewinner einer Goldmedaille vertreten außerdem

die Bundesrepublik Deutschland im Folgejahr beim Europawettbewerb „Entente Florale“.

Wie alle Mitglieder des Komitees „Entente Florale Deutschland“ unterstützt auch die FLL durch ihre Medien umfangreich den Bundeswettbewerb. In diesem Jahr entscheidet die FLL erstmals als stimmberechtigtes Mitglied im Komitee mit über die Zulassung der Städte zum Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“.

Für das kommende Wettbewerbsjahr stehen weitere Informationen im Internet unter [www.fll.de](http://www.fll.de) und [www.entente-florale.de](http://www.entente-florale.de). Dort sind auch die Ausschreibungsunterlagen abrufbar.

ⓘ [www.fll.de](http://www.fll.de)  
[www.entente-florale.de](http://www.entente-florale.de)

Treffpunkt der Baumpflegebranche

## Deutsche Baumpflegetage: Bäume und Klimawandel

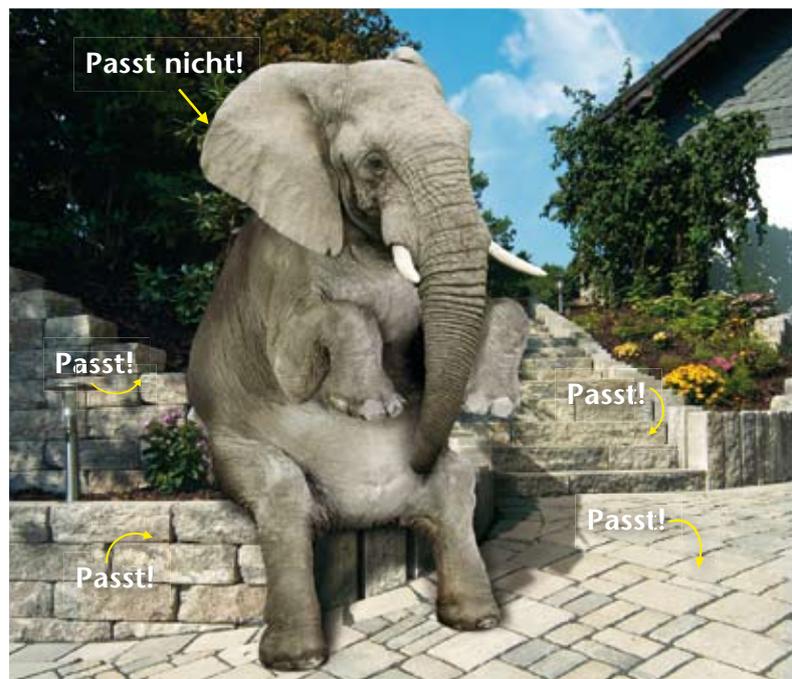
Die deutschen Baumpflegetage, die jetzt in Augsburg stattfanden, erwiesen sich als das Highlight in der Baumpflegebranche. Die Ausstelleranzahl wuchs erneut an, die Teilnehmerzahl blieb konstant bei rund 600. Auch der Vorstand des BGL-Arbeitskreises Baumpflege mit seinem Vorsitzenden Falk Dolze sowie den Vorstandsmitgliedern Michael Hartmann und Christian Nellen nutzte an seinem Stand die vielfältigen Möglichkeiten der Kontaktpflege. Denn bei den Baumpflegetagen trifft man all diejenigen Fachleute und Persönlichkeiten, mit denen man das ganze Jahr über zusammenarbeitet.

Schwerpunkte der Baumpflegetage 2010 waren Bäume und Klimawandel. Behandelt wurden Themen

wie „Klimawandel – Konsequenzen für die Stadtplanung“; „Stadtbäume – Überleben trotz häufiger Trockenphasen in der Vegetationsperiode“; „Lokale Extremwetterereignisse und die zunehmende Bedeutung der Regenwassernutzung für das öffentliche Grün“. Weitere Referate widmeten sich der Baumpflege bei Wohnungsbaugesellschaften, der Diskussion um einheimische, gebietsheimische Gehölze, dem Vergaberecht, Mykorrhiza oder aktuellen Baumkrankheiten. Die Tagungsbeiträge sind im Jahrbuch der Baumpflege 2010 (erschieden bei Haymarket Medien) nachzulesen. Im Jahr 2011 finden die Baumpflegetage vom 3. bis 5. Mai wiederum in Augsburg statt.

✉ [w.gross@galabau.de](mailto:w.gross@galabau.de)

Anzeige



### Lieblingsplätze mit System!

Zum Beispiel das grandiose KANN Via Vecia®-System. Da passt alles perfekt zueinander und Ihre Gestaltung wird zum Kinderspiel. Stufen zum Pflaster? Palisaden zum Plattenbelag? Mauern zur Stufe? Alles ist perfekt aufeinander abgestimmt. Nutzen Sie die Vielfalt der KANN Systeme für Ihre Gestaltung!



Jetzt Beratungsunterlagen bestellen unter 02622 707-136, auf [www.kann.de](http://www.kann.de) oder bei Ihrem KANN Außendienstmitarbeiter.

Kosten senken – Produktivität steigern – Stärken und Schwächen erkennen

# Wettbewerbsvorsprung durch GaLaBau-Betriebsvergleich

Die Teilnahme am GaLaBau-Betriebsvergleich eröffnet den Mitgliedsunternehmen die Chance, ihre Stärken und Schwächen besser zu erkennen und wichtige Eckdaten für Kostensenkungen, Produktivitätssteigerungen und die Verbesserung der Rentabilität zu bekommen. Dadurch können sich die teilnehmenden GaLaBau-Mitgliedsbetriebe gegenüber ihren Wettbewerbern einen wertvollen Vorsprung sichern!

## Mitmachen lohnt sich

Der Betriebsvergleich liefert eine Gegenüberstellung der Werte des eigenen Unternehmens mit den Durchschnittswerten und den wichtigsten Benchmark-Werten (Werte der Besten der Größenklasse) mit den Werten nach Größe und Struktur ähnlicher Betriebe. Durch die „händische“ Aufbereitung der Zahlen entsteht eine wirkliche Vergleichbarkeit.

## Die Besonderheiten

- Erstmalig Einführung eines Benchmarking: Vergleich mit den Besten!
- Jeder Einzelfall wird intensiv betrachtet.
- Die unterschiedlich aufgebauten BWAs und Jahresabschlüsse werden in „Handarbeit“ vergleichbar gemacht. Alle Positionen werden entsprechend neu und sinnvoll zugeordnet.
- Der GaLaBau-Betriebsvergleich beschränkt sich auf die wirklich wichtigen Kennzahlen.
- Alle Angaben wie Baustellenstunden, Mitarbeiterzahlen etc. werden auf Plausibilität überprüft.
- Vergleich ausschließlich mit Verbandsmitgliedern.
- Gegenüberstellung mit den „Richtigen“ durch Einteilung in Größenklassen.
- Gegenüberstellung der eigenen Werte mit den „Durchschnitts- und Bestwerten“.
- Bei wiederholter Teilnahme erhält das Unternehmen eine Übersicht zur Entwicklung der wichtigsten eigenen Zahlen über die vergangenen Jahre (Zahlen und Grafiken) und vieles mehr.
- Spezialauswertung nach Tätigkeitsstruktur und Auftraggeberstruktur.
- Bei Vorlage der Bilanz erhalten Betriebsvergleichs-Teilnehmer zusätzlich eine kurze Kennzahlenanalyse zur Finanz- und Kapitalstruktur.



*Mitmachen lohnt sich: Immer mehr Unternehmen greifen für ihre strategische Planung auf die wertvollen Kennzahlen zurück, die sie durch die Teilnahme am GaLaBau-Betriebsvergleich erhalten.*

## Nur für Mitgliedsbetriebe

Eine Teilnahme am Betriebsvergleich ist nur für Mitglieder der BGL-Landesverbände möglich. Die Ergebnisse werden nicht veröffentlicht. Somit ergibt sich ein Wettbewerbsvorsprung gegenüber Nichtteilnehmern. Die Teilnehmer erhalten aussagefähige Unterlagen zum Führen von Bankgesprächen, Entscheidungshilfen und Vorschläge zur Betriebsoptimierung. Sie können dadurch frühzeitig Risiken erkennen und ihren Betrieb im Vergleich zum Wettbewerb einordnen.

## Motto: Gemeinsam stark

Auch hier gilt das Motto: „Gemeinsam sind wir stark.“ Je mehr Mitglieder am GaLaBau-Betriebsvergleich teilnehmen, desto größer wird der Nutzen. Die Ergebnisse des Betriebsvergleichs bieten einen echten Wettbewerbsvorsprung gegenüber den Nicht-Mitgliedern und gegenüber den Mitgliedern, die diese Möglichkeiten nicht nutzen. Also: mitmachen!

① Nähere Informationen über den „GaLaBau-Betriebsvergleich“ sind erhältlich bei Joachim Scheer (Telefon: 02224 7707-25 oder E-Mail: j.scheer@galabau).

Anzeige



**BODENBEARBEITUNG**



**Uni-Kreiselegge Typ UK**

LIPCO Anbaugeräte sind passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Traktor, Radlader und Bagger aller Fabrikate.

Exzellente Adaptertechnik - Trägerfahrzeug kann gewechselt werden. NUR bei LIPCO!

**Sofort anrufen! Für kostenloses Angebot!**

**LIPCO GmbH**  
Am Fuchsgraben 5b  
D-77880 Sasbach  
Telefon: +49 (0) 7841-6068 0  
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10  
eMail: mail@lipco.com  
Internet: http://www.lipco.com

ANBAUGERÄTE

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau Nürnberg Halle 9 Stand 122

Der Vergleich mit anderen GaLaBau-Mitgliedsunternehmen ist in dieser Form einmalig. Durch die Gegenüberstellung eigener Werte mit Durchschnitts- und Benchmark-Werten finden die Teilnehmer unter anderem Kostenpositionen heraus, bei denen besondere Abweichungen bestehen. Diese können negativ sein und damit einen möglichen Handlungsbedarf aufdecken, sie können aber auch eine Bestätigung ihrer betriebswirtschaftlich guten Ausrichtung sein. Der Betriebsvergleich ermöglicht somit eine regelmäßige Kontrolle und Bewertung wichtiger betriebswirtschaftlicher Größen.

## Zwei Varianten erhältlich:

Der „GaLaBau-Betriebsvergleich 2009 – Standard“ umfasst

eine über 20-seitige Auswertung mit Grafiken, inklusive wichtiger Kennzahlen, einem Vergleich mit Durchschnittswerten und einem Vergleich mit den Besten (Benchmarking). Diese Variante ist zum Preis von 145 Euro zuzüglich Umsatzsteuer erhältlich.

Der „GaLaBau-Betriebsvergleich PLUS 2009“ umfasst über den oben genannten Inhalt des Standard-Betriebsvergleiches hinaus zusätzlich eine Einzelauswertung inklusive Stärken- und Schwächen-Analyse, Kommentare und Erläuterungen zu den betriebsindividuellen Ergebnissen sowie erste Hinweise zu möglichen Maßnahmen und Aktivitäten. Diese Variante ist zum Preis von 235 Euro zuzüglich Umsatzsteuer erhältlich.



Mit dem saarländischen Minister für Wirtschaft und Wissenschaft, Dr. Christoph Hartmann (Mitte), erörterten BDWi-Präsident Werner Küsters (r.) und VGL-Geschäftsführer Wilhelm Spatz (l.) aktuelle politische Fragen – auch mit Blick auf eine Landesgartenschau fürs Saarland. Foto BDWi

**Gespräch mit saarländischem Wirtschaftsminister Dr. Hartmann**

## Weiter Weg bis zu einer Landesgartenschau im Saarland

Zu einem Meinungsaustausch über aktuelle politische Themen der Dienstleistungswirtschaft kamen Vertreter des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) und seiner Mitgliedsverbände jetzt unter Leitung von BDWi-Präsident Werner Küsters mit dem saarländischen Minister für Wirtschaft und Wissenschaft, Dr. Christoph Hartmann, zusammen. Küsters betonte bei seiner kurzen Vorstellung des BDWi und der vertretenen Verbände vor allem die zunehmende Bedeutung des Dienstleistungssektors als Arbeitgeber und Motor der deutschen Wirtschaft.

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) warb für eine Gartenschau im Saarland. Die bisherigen

Erfahrungen etwa im benachbarten Rheinland-Pfalz (1,3 Millionen Besucher in Bingen) seien sehr positiv, so berichtete Wilhelm Spatz, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V.). Gartenschauen hätten stets nachhaltige Effekte auf Infrastruktur und Wirtschaft gehabt.

Dr. Christoph Hartmann erklärte, das Saarland könne derzeit keine Landesgartenschau aus eigener Kraft stemmen. Er sei aber offen für Vorschläge, wie in Kooperation mit in- und ausländischen Partnern eine Gartenschau realisierbar sei. An entsprechenden laufenden Planungen werde er den BGL zukünftig beteiligen.



**Kurz notiert**

### Mit EU-Politiker Axel Voss (CDU) Entwicklung von Grün in den Städten erörtert

Sehr interessiert zeigte sich Axel Voss (Mitte), junges Mitglied im Europa-Parlament seit den Wahlen im vergangenen Sommer, an den Fragen und Anliegen rund um den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Europa. Bei seinem Besuch mit Sebastian Wolff (r.), dem Leiter seines Wahlkreisbüros, im Haus der Landschaft in Bad Honnef kam es zu einem angeregten Meinungsaustausch mit Dr. Hermann J. Kurth (l.), Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), und BGL-Referent Wolfgang Groß. Im Rahmen einer „Tour d’Horizont“ sprachen sie insbesondere über die Notwendigkeiten bei der Entwicklung von Grün in den Städten Europas. Erörtert wurde aber auch die Verschärfung der EU-Richtlinien zum Mutterschutz sowie über umweltbelastende Geräuschemissionen von Geräten und Maschinen, die zur Verwendung im Freien vorgesehen sind. Bei dem Treffen vereinbarten der Europaabgeordnete Axel Voss und BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth einen regelmäßigen Austausch zu aktuellen politischen Fragestellungen.



Anzeige



D-Heidenheim, 1. FCH

**ScoS GmbH ist europaweit als Hersteller und Dienstleister im Sportplatzbau tätig:**

- Kunstrasen Komplettsysteme ScoS® Greenie XTM
- Kunststoff Sportflächen ScoS®-TRACK, Kunststoff Elastikschichten für Kunstrasen
- ScoS® kickbacks Ballspielwände / Entwicklung, Generalvertrieb und Einbau
- Rückbau und Recycling von Kunstrasen
- Neubau und Regeneration von Sportrasen
- Planung, Beratung und Pflege rund um die Sportanlage
- ScoS® Spezialmaschinenbau: Pflege- u. Verfüllmaschinen, Recyclingtechnologie
- Bau von Rasenheizungen

**ScoS GmbH, Gottfried-Schenker-Straße 4, D-09244 Lichtenau/Chemnitz**

[www.scos.de](http://www.scos.de)

# GaLaBau-Messe: Treffpunkt der grünen Branche

Vom 15. bis 18. September 2010: Internationale Leitmesse in Nürnberg

Die grüne Branche hat es längst fest in ihrem Terminkalender eingetragen: Vom 15. bis 18. September 2010 öffnet die Internationale Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ ihre Pforten in der fränkischen Metropole Nürnberg. Anlässlich der 19. Auflage wird die „GaLaBau“ erneut zum herausragenden Treffpunkt für alle Experten rund um den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

Der Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Professor Dr. Dieter Hundt, eröffnet mit einem politischen Grußwort die grüne Leitmesse. Sie steht unter der Schirmherrschaft des EU-Kommissars für Regionalpolitik, Dr. Johannes Hahn.

Rund 1.000 Aussteller aus dem In- und Ausland werden erwartet. In 2008 verzeichnete die

„GaLaBau“ einen Rekord mit rund 62.000 Fachbesuchern. Mit dem Messe-Fachteil „Playground“ und den „2. Deutschen Golfplatztagen“ haben wichtige GaLaBau-Arbeitsfelder wie der Bau und die Pflege von Spielplätzen und Golfplatzanlagen eine eigene Adresse bei der „GaLaBau“. Neu ist eine Sonderschau „Baumpflege und Baumklettern“.

## Positive Vorzeichen

Rolf Keller, neues Mitglied der Geschäftsleitung



der NürnbergMesse GmbH, zeigte schon Anfang Mai auf: „Vier Monate vor der GaLaBau sind bereits über 90 Prozent der Fläche der Vorveranstaltung gebucht. Die



Der BGL-Messestand in Halle 6: Beliebter Treffpunkt für die grüne Branche anlässlich der „GaLaBau“.

Vorzeichen stehen gut, dass wir trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds an das Rekordergebnis von 2008 anknüpfen werden.“

Vier Tage lang lädt das „Tor zur grünen Welt“ im September ein interessiertes Fachpublikum ein, sich auf rund 90.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche über internationale Trends rund ums Bauen mit Grün zu informieren. Zum breiten Angebotsspektrum gehören Bewährtes, aber auch viele Produktverbesserungen und Neuentwicklungen. Die Palette reicht von Baumaschinen über Pflegegeräte, Transport, Pflanzen, Baustoffe, Stoffe und Bauteile für Bau und Pflege bis zur Gestaltung urbaner Räume,

Spielplätze, Freizeit- und Sportanlagen. Wachstumsorientiert nutzen die Unternehmen am „Nabel der grünen Welt“ in Nürnberg die Perspektive, sich neue Marktchancen zu erschließen.

Als ideeller Träger der grünen Leitmesse zeichnet der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) für ein vielseitiges, informatives Rahmenprogramm verantwortlich.

## DAS RAHMENPROGRAMM

**Internationaler ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“**

Die ELCA (European Landscape Contractors Association) fördert

Anzeige

**„Ich brauche nichts mehr zu suchen und es ist immer alles aktuell - unglaublich, wie viel Zeit wir wegen DATAflor schon gespart haben!“**

Jana Bolz,  
Garten- und Landschaftsbau  
Bolz GmbH, Dinslaken

**DATAflor**  
Software für Ihren Erfolg

**Software für alle,  
die lieber finden statt suchen**





Beim bundesweiten „Landschaftsgärtner-Cup“ zeigen die Auszubildenden ihr Können. Das Deutsche Meisterteam qualifiziert sich für die Teilnahme an den Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills“, die 2011 in London ausgetragen werden.

seit einigen Jahren in Kooperation mit dem BGL das Zusammenwirken aller Beteiligten in Planung und Bauausführung von ökologisch ausgerichteten Bauwerken einschließlich der Gestaltung ihrer Begrünung und Außenanlagen. Richtungweisende Leistungen bei der Planung und Ausführung werden mit dem Internationalen ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am 15. September 2010 zum siebten Mal verliehen. Mit Blick auf den Internationalen Trendpreis steht diesmal ein grünes Projekt im Partnerland Tschechien im Mittelpunkt des Interesses.

#### GaLaBau-Innovations-Medaille

Bedeutende Innovationen für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau werden auch in diesem Jahr mit der „GaLaBau-Innovations-Medaille“ ausgezeichnet. Sie stellt eine Anerkennung und Förderung für die erfolgreiche Entwicklung innovativer, fortschrittlicher Lösungen von Problemen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen dar.

#### Landschaftsgärtner-Cup

Im Blickpunkt steht auch der bundesweite Berufswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner:

Der „Landschaftsgärtner-Cup“ wird 2010 zum nunmehr fünften Mal im Rahmen der „GaLaBau“ in Nürnberg ausgetragen. Bei diesem Wettbewerb treten die besten Teams von Auszubildenden zum Landschaftsgärtner aus allen BGL-Landesverbänden an und ermitteln das „Deutsche Meisterteam“. Die Gewinner des „Landschaftsgärtner-Cup 2010“ werden am 17. September 2010 ab 18.30 Uhr im Rahmen der Siegerehrung in Halle 2 ausgezeichnet. Die Sieger sind qualifiziert für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ die im kommenden Frühjahr in London (Großbritannien) ausgetragen wird.

#### Preisverleihung „Grüne Spielplätze“

Die Stiftung „Die Grüne Stadt“ fördert das Bewusstsein für den Wert von mehr öffentlichen wie privaten Grün- und Freianlagen in den Städten und Gemeinden. Sie hat den Wettbewerb „Grüne Spielplätze“ ausgelobt. Der Gewinner wird im Rahmen der „GaLaBau 2010“ ausgezeichnet.

#### Fränkischer GaLaBau-Abend

Im Kesselhaus knarren die Fässer und klirren die Krüge, während im Maschinenlokal „Georg“, die Dampfmaschine von anno dazumal, zu Hochform aufläuft. Die urige Wirtshausatmosphäre der „Kulturbrauerei Lederer“ in Nürnberg bietet den passenden Rahmen für den beliebten „Fränkischen GaLaBau-Abend“ am 16. September 2010. Das traditionsreiche Gasthaus ist seit 1814 eng mit der Stadtgeschichte von Nürnberg verbunden und geht auf das „Herrenpreuhaus“ von 1468 zurück. Dort können die Gäste nach getaner Messarbeit beim gepflegten Bier plaudern, Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen.

#### Der GaLaBau-Nach(t)tisch

Zum Ausklang des dritten Messtages wird gemeinsam gefeiert: Gesellige Atmosphäre, kulinarische Genüsse – kurzum: Auf dem Stand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. in Halle 6 ist am 17. September 2010 jede Menge „GaLaBau-Nach(t)tisch“ angesagt.

 b.holleczeck@galabau.de

Anzeige

**Vorteil Hako:**  
Flexibel  
mehr  
schaffen.

**Kostenlos  
checken lassen:**

**Finanzierungs-  
Alternativen  
individuell  
und nach Maß!**



Hako-Werke GmbH · Abt. DG 40 · D-23843 Bad Oldesloe  
Telefon: 04531-806 365

**www.hako.com**

**Hako**  
Clean ahead

**TOP Hako-Citytrac 4200 DA**  
Multi-Power für das ganze Jahr.

Ideal für den gewerblichen und den kommunalen Ganzjahreseinsatz: **Rasenmähen mit bis zu 40% mehr Flächenleistung, Kehreinsätze** (Kehren, Kehrsaugen, Schwemmen) oder **Winterdienst** mit Räumschild und Streuer.

Profis sagen: **„Ich will mehr. Ich will Hako!“**

**Mehr.**

**„Ich will mehr.  
Ich will Hako!“**

## DIE FACHTAGUNGEN AUF EINEN BLICK

Der BGL bietet mit seinem „GaLaBau“-Rahmenprogramm eine Fülle von Anregungen zum Bauen mit Grün für private wie öffentliche Auftraggeber, für Planer, Landschafts- und Hochbauarchitekten. Die fünf Fachtagungen greifen Trends im Garten- und Landschaftsbau auf und weisen in die Zukunft. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Alle Fachtagungen finden im CCN Ost (Ebene 2, Saal St. Petersburg) statt.



Rasen: Topfit für Sport, Freizeit und Garten.

**Mittwoch, 15.09.2010**

**13 Uhr, Fachtagung I**

**„Rasen: Topfit für Sport, Freizeit und Garten“  
Gemeinsame Veranstaltung  
des BGL und des GVD**

Die Anforderungen an Golf- und Sportrasen, Parkrasen oder Spiel- und Zierrasen im Privatgarten sind ganz unterschiedlich. Es gibt eine Vielzahl verschiedenster Arten von Gräsern, mit denen ansprechende und qualitativ hochwertige Rasenflächen für verschiedenste Einsatzbereiche geschaffen werden können. Rasenexperten zeigen auf, welchen Einfluss die Auswahl der richtigen Gräserarten und Mischungen für Ansaaten oder Fertigrasen auf die Eigenschaften, Leistungen und jeweiligen Einsatzmöglichkeiten hat. Sie informieren außerdem über aktuelle Entwicklungen und neue Erkenntnisse rund um die automatisierte Pflorgetechnik.

*Begrüßung und Einführung:*

- *Hubert Kleiner, Präsident Greenkeeper Verband Deutschland e. V.*

*Referenten:*

- *„Golf- und Sportrasen: Mischungen, Arten und Sorten bestimmen das Leistungsprofil“  
Dr. Klaus Müller-Beck, Vorsitzender Deutsche Rasengesellschaft e. V.*
- *„Gebrauchsrasen: Berliner Tiergarten – Qualität sieht anders aus.“  
Dr. Harald Nonn, Leiter F&E Vegetationstechnik, EUROGREEN GmbH*
- *„Rollrasen: Aktuelle Möglichkeiten und Verwendung“  
Dipl. Agr. Bio. Martin Bocksch, Verbandsreferent des Deutschen Rollrasen Verbandes*
- *„Mähroboter im Praxistest: Die Vor- und Nachteile der automatisierten Grünflächenpflege“  
Dr. Jörg Morhard, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Agrartechnik, Universität Hohenheim*

*Resümee:*

- *Jürgen Hoppe, BGL-Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des BGL-Ausschusses Landschaftsgärtnerische Fachgebiete*

**Donnerstag, 16.09.2010**

**10.30 Uhr, Fachtagung II**

**„Ingenieurbiologische Bauweisen – Zukunft für den GaLaBau!?“**

Durch einen bewussteren Umgang mit der Natur steigt die Nachfrage nach ökologischen Bauweisen. Gesteigertes Umweltbewusstsein führt immer mehr dazu, dass Gewässer naturnah umgestaltet werden. Für den Garten- und Landschaftsbau eröffnen sich dadurch neue Tätigkeitsbereiche.



*Fachtagung:  
Ingenieurbiologische Bauweisen – Zukunft für den GaLaBau!?*

Dabei werden wiederentdeckte Methoden der ingenieurbiologischen Ufersicherung angewendet. Dazu werden landschaftsangepasste Baustoffe (zum Beispiel Holz und Steine) unter besonderer Berücksichtigung von Pflanzen eingesetzt. Hier können Landschaftsgärtner ihr umfassendes Know-how noch stärker einbringen. Experten informieren über die neuesten Entwicklungen.

*Referenten:*

- *„Planerische Aspekte der Ingenieurbiologie“  
Dipl.-Ing. Andreas Stowasser*
- *N. N., Experte aus dem Bundesumweltministerium*

*Moderation:*

- *Jürgen Hoppe, BGL-Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des BGL-Ausschusses Landschaftsgärtnerische Fachgebiete*

**13 Uhr, Fachtagung III**

**„Licht – krönt die Gartenfreude“**

Auch nach Sonnenuntergang hat der Hausgarten eine hohe Erlebnisqualität: Eine innovative Beleuchtung krönt die Gartenfreude und lässt das „grüne Wohnzimmer“ im Frühling, Sommer, Herbst und Winter zur Bühne für die Sinne werden. Gezielt eingesetzt, schafft Licht eine besondere Stimmung und Atmosphäre im Garten. Beleuchtete Terrassen und Sitzplätze laden in der Gartensaison auch abends noch zum Verweilen ein. Pflanzen, Kunstelemente oder die Teichanlage werden mit Licht in Szene gesetzt. Eine gute



*Licht – krönt die Gartenfreude.*

Beleuchtung sorgt außerdem für Sicherheit im Zugangsbereich zum Haus, zur Garage und auf allen Gartenwegen. Bei der Neuanlage eines Gartens können die notwendigen Erdarbeiten für die Beleuchtungsanlage gleich mit den Pflanzungen vorgenommen werden. In Zusammenarbeit mit Elektrikern planen und realisieren Landschaftsgärtner die fachkundige Gartenbeleuchtung und krönen mit Licht die Gartenfreude.

*Referenten:*

- *„Planungsmethoden zum Lichtdesign“  
Lichtdesignerin Andrea Nusser, Lightning & interior design*
- *„Was macht den Landschaftsgärtner zum Lichtexperten?“  
Georg von Koppen*
- *„Kunden begeistern für Licht im Garten“  
Ulrich Schultze, Garten und Landschaftsbau*

*Moderation:*

- *August Forster, BGL-Vizepräsident*

**Freitag, 17.09.2010**

**10 Uhr, Fachtagung IV**

**„VOB, BGB, HOAI – Hinweise und Neuigkeiten“  
Gemeinsame Veranstaltung des BGL und des BDLA mit Unterstützung der UNITA Unternehmensberatung GmbH**

Für die Neufassung der VOB Ausgabe 2009 ist der Teil A erheblich überarbeitet und der Inhalt von ehemals 32 Paragraphen auf jetzt 22 Paragraphen reduziert und neu verteilt worden. Die wesentlichen inhaltlichen Änderungen

werden erläutert und die Vorteile der Präqualifikation aufgezeigt. Während den öffentlichen Auftraggebern die Verwendung der VOB vorgeschrieben ist, stellt sich den Landschaftsarchitekten und den GaLaBau-Unternehmern immer häufiger die Frage, ob bei Verträgen mit Privatkunden (Verbrauchern) weiterhin die Nutzung der VOB/B als Allgemeine Geschäftsbedingungen opportun ist oder die Regelungen des BGB ausreichend sind, um die Vertragsbeziehungen zum Auftraggeber zu gestalten. Daneben werden die wichtigsten Neuheiten der aktuellen HOAI aufgezeigt und es wird erläutert, ob diese auch von planenden GaLaBau-Unternehmen anzuwenden sind. Außerdem werden Sie über Fragen zum Thema „Bürgschaften über Kreditversicherer“ und zu Forderungsausfallversicherungen informiert.

Referenten:

- „VOB/A, Präqualifikation“  
Ministerialdirigent Dr. Rüdiger Kratzenberg, Unterabteilungsleiter B1 Bauwesen, Bauwirtschaft im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

- „VOB/B, Forderungssicherung, Verbraucherverträge“  
Rechtsanwalt Dr. Andreas Merz, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Anwaltskanzlei Witt, Merz, Derr, Scherf; Stuttgart
- „HOAI auch für Unternehmer?“  
Rechtsanwalt Dr. Herbert Franken, Anwaltssozietät Dr. Franken Grillo Steinweg, Bonn, Justitiar des bdla Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
- „Bürgschaften über Kreditversicherer und Forderungsausfallversicherung“  
Diplom-Kaufmann Bernd van Neerven, UNITA Unternehmensberatung GmbH

Moderation und  
Diskussionsleitung:

- Helmut Schingen  
BGL-Präsidiumsmitglied

**13 Uhr, Fachtagung V**  
**„Kreditgespräch: Gut geplant – ist halb gewonnen!“**

Beachtlich viele mittelständische Unternehmen haben Finanzierungsprobleme, insbesondere diejenigen, die – wie GaLaBau-Betriebe – bei der Finanzierung überwiegend auf Bankkredite

angewiesen ist. Damit Ihnen die Bank in der momentanen Kreditklemme den Hahn nicht zudreht, sind einige wichtige Dinge zu beachten, um zumindest vernünftige Konditionen zu erlangen. Ihre Hausbank ist einer Ihrer wichtigsten Geschäftspartner, da sie für die Finanzierung Ihres Unternehmens eine zentrale Rolle spielt, auch dann wenn Sie an Gelder von Förderbanken kommen wollen. Das Gespräch mit Ihrer Bank sollte in jedem Fall sehr gut vorbereitet werden. In einem Bankgespräch werden oft Entscheidungen getroffen, die für das Unternehmen von weitreichender Bedeutung sind. Die Bank muss beurteilen können, ob Sie in der Vergangenheit in der Lage waren, Ihre Verbindlichkeiten zu begleichen, und ob Sie dies auch zukünftig sein werden. Dies zu beweisen ist Ihre Aufgabe! Wie Sie sich strategisch auf Kreditgespräche vorbereiten, welche Unterlagen dabei unbedingt erforderlich sind, erfahren Sie im Rahmen dieser Fachtagung.

Referenten:

- „Kreditgespräch: Gut geplant – ist halb gewonnen!“  
Immo Herbst, Immo Herbst GmbH Garten- und Landschaftsbau, Frankfurt, N. N., Bankexperte

Moderation:

- Henning Krumrey,  
stellv. Chefredakteur  
„Wirtschaftswoche“ (angefragt)

### Anmeldung zu Veranstaltungen des BGL

Bitte senden, faxen oder mailen Sie Ihre Anmeldung zu den Veranstaltungen mit dem Online-Formular im Internet ([www.galabau.de](http://www.galabau.de)) **bis spätestens zum 27. August 2010** an die GaLaBau-Service GmbH (GBS). Benutzen Sie bitte pro Teilnehmer jeweils eine Anmeldeurkunde. Nur so ist eine namentliche Zuordnung zu den einzelnen Veranstaltungen möglich und eine ordentliche Organisation gewährleistet.

Anzeige

# Perfekte Rasenpflege

mit

*Hauert*  
**CORNUFERA®**

**Rasendünger**

HAUERT GÜNTHER DÜNGERWERKE GmbH

Weinstraße 19 · D-91058 Erlangen · Telefon 0 91 31/ 60 64-0 · Fax 0 91 31/ 60 64-41

[www.hauert-guenther.de](http://www.hauert-guenther.de)

## DIE GALABAU-MESSE VOM 15. BIS 18. SEPTEMBER 2010 IN NÜRNBERG

### Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag 9.00 bis  
18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis  
16.00 Uhr

### Eintrittspreise

Im Vorverkauf, online,  
ab 6. August 2010:

- Tages-Eintrittskarte  
Vorverkauf online 13,00 €/Pers.  
Tageskasse: 15,00 €/Pers.
- Tages-Eintrittskarte, ermäßigt  
Junggärtner, (Nachweis  
erforderlich) 5,00 €/Pers.
- Gruppen-Eintrittskarte  
(ab 10 Personen) 5,00 €/Pers.
- Dauer-Eintrittskarte  
Vorverkauf online: 23,00 €/Pers.  
Tageskasse: 25,00 €/Pers.

Alle Preise gelten inklusive der  
gesetzlichen Umsatzsteuer.

### Messekatalog

Der offizielle Messekatalog kann  
ab 6. August 2010 im Vorverkauf  
von der NürnbergMesse GmbH  
bezogen werden oder online ab  
6. August 2010 im Ticketshop  
bestellt werden:

Katalog:	8,00 €
zzgl. Verpackung und Versand: deutschlandweit	4,00 €
europaweit	12,00 €
weltweit	22,00 €

Alle Preise gelten inklusive der  
gesetzlichen Umsatzsteuer.

Versand von Eintrittsausweisen  
und Messekatalogen ausschließlich  
gegen Vorkasse oder gegen Kredit-  
kartenummer und Gültigkeitsda-  
tum (Eurocard, VISA).

### Online Ticketshop

Bestellen Sie Ihr e-Ticket  
ab 6. August 2010 online!  
[www.galabau.info-web.de/de/  
besucher/ticketshop](http://www.galabau.info-web.de/de/besucher/ticketshop)

### Tagungsbüro des BGL

15. bis 18. September 2010,  
Messestand des BGL, Halle 6,  
Stand 101

### Hotels

Maritim Hotel Nürnberg  
Frauentorgraben 11  
90443 Nürnberg  
Telefon: +49 (0)911 2363-0  
Telefax: +49 (0)911 2363-823  
EZ: 163,00 €/ Nacht  
DZ: 209,00 €/ Nacht  
inklusive Frühstück

Die Zimmer können direkt im  
Hotel bis zum 16. August 2010  
unter dem Stichwort „GaLaBau“  
abgerufen werden.

Hilton Hotel Nürnberg  
Valznerweiherstr. 200  
90480 Nürnberg  
Telefon: +49 (0)911 4029-0  
Telefax: +49 (0)911 4029-666  
EZ: 160,00 €/ Nacht\*  
DZ: 179,00 €/ Nacht\*  
inklusive Frühstück

\*Achtung: Mindestaufenthalt zwei  
Übernachtungen!

Die Zimmer können bis zum  
20. Juli 2010 unter dem Stichwort  
„BGL-GaLaBau“ abgerufen wer-  
den unter [http://www.hilton.com/  
en/hi/groups/personalized/NUE-  
HIHI-GBGLA-20100915/index.  
jhtml?WT.mc\\_id=POG](http://www.hilton.com/en/hi/groups/personalized/NUE-HIHI-GBGLA-20100915/index.jhtml?WT.mc_id=POG).

Arvena Park  
Das Hotel am FrankenCenter  
Görlitzer Str. 51  
90473 Nürnberg  
Telefon: +49 (0)911 89 22-0  
Telefax: +49 (0)911 89 22-115  
EZ: 150,00 €/ Nacht\*  
DZ: 180,00 €/ Nacht\*  
inklusive Frühstück

\*Achtung: Mindestaufenthalt zwei  
Übernachtungen!

Die Zimmer können direkt im  
Hotel bis zum 3. August 2010  
unter dem Stichwort „BGL-GaLa-  
Bau“ abgerufen werden.

InterCityHotel Nürnberg  
Eilgutstr. 8  
90443 Nürnberg  
Telefon: +49 (0)911 2478-0  
Telefax: +49 (0)911 2478-999  
EZ Standard: 140,00 €/ Nacht  
DZ Standard: 155,00 €/ Nacht  
EZ Business: 150,00 €/ Nacht  
DZ Business: 165,00 €/ Nacht  
jeweils zuzüglich 14,00 €  
Frühstück/Person

Die Zimmer können direkt im  
Hotel bis zum 3. August 2010  
unter dem Stichwort „Bundesver-  
band 2010“ abgerufen werden.

Best Western Hotel Nürnberg  
City West  
Regerstr. 6  
90429 Nürnberg  
Telefon: +49 (0)911 2175-0  
Telefax: +49 (0)911 2175-577  
EZ: 129,00 €/ Nacht \*  
DZ: 159,00 €/ Nacht \*

inklusive Frühstück  
\* Achtung: Mindestaufenthalt zwei  
Übernachtungen!

Die Zimmer können direkt im  
Hotel bis zum 21. Juli 2010 unter  
dem Stichwort „BGL-GaLaBau“  
abgerufen werden.

Oder wenden Sie sich bitte  
direkt an die Congress- und Tou-  
rismus-Zentrale Nürnberg  
Frauentorgraben 3  
90443 Nürnberg  
Telefon: +49 (0)911 2336-0  
Telefax: +49 (0)911 2336-166  
Hotelverzeichnis über Fax-Abwurf:  
+49 (0)911 2336-166  
E-Mail: [tourismus@nuernberg.de](mailto:tourismus@nuernberg.de)  
[www.hotel.nuernberg.de](http://www.hotel.nuernberg.de)

### Halle 6, Stand 101

Stand des Bundesverbandes  
Garten-, Landschafts- und  
Sportplatzbau e. V., seiner Landes-  
verbände, der Servicegesellschaf-  
ten und weiterer Organisationen

### Zentrale Information

- Aus- und Weiterbildung
- Tarif
- Recht und Steuern
- VOB, DIN-Normen und andere  
Regelwerke für den GaLaBau
- Statistik
- Image- und PR-Kampagne der  
Landschaftsgärtner

### Mitgliedschaft im Verband

- Informationen zu Vorteilen einer  
Mitgliedschaft
- Mitgliederwerbung

### Serviceleistungen

- Angebote zur Image-  
und PR-Kampagne der  
Landschaftsgärtner
- GaLaBau-Ausschreibungs-  
Datenbank
- GaLaBau-Betriebsvergleich
- Betriebswirtschaftliche Service-  
Angebote und Dienstleistungen
- Dynamische Baudaten für den  
GaLaBau (DBD)
- Handbücher zur Betriebsführung  
und Organisation, GaLaBau-  
Fachbücher
- Internet
- Musterleistungsverzeichnisse  
(MLV) CD-ROM  
und Regelwerke
- GaLaBau-Softwarevergleich
- Präsentation, Information  
und Verkauf von GaLaBau-  
Werbemitteln
- Verbandszeitschrift „Landschaft  
Bauen & Gestalten“
- u.v.m.

Anzeige

## OLDENBURGER VIELFALT 9.–20. AUGUST 2010

Überzeugen Sie sich selbst von unserer einzigartigen Qualität und dem abwechslungsreichen Sortiment. Weitere Informationen  
und alle Aussteller finden Sie unter [www.oldenburger-vielfalt.de](http://www.oldenburger-vielfalt.de)



WO IST WAS AUF DER GALABAU?



Die Internationale Fachmesse „GaLaBau“ wird alle zwei Jahre zum beliebten Treffpunkt der grünen Branche. In Halle 6 präsentieren der BGL und seine Servicegesellschaften ein umfassendes Angebot für Garten- und Landschaftsexperten.

Foto: NürnbergMesse GmbH / Thomas Geiger

*Arbeitsgemeinschaft Qualitätsförderung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., ARGE*

- Auskünfte über Signums-Verwendung

*Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa*

- Information zu Aufgaben und Leistungen des AuGaLa: „Welchen Nutzen haben die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues?“
- Auskünfte zur Ausbildungsumlage und AuGaLa-Erstattungen für die Ausbildungsbetriebe
- Informationen zur überbetrieblichen Ausbildung der Auszubildenden im GaLaBau und zur Weiterbildung der Ausbilder
- Nachwuchsförderung und AuGaLa-Nachwuchswerbekampagne

*BGL-Arbeitskreise*

- Baumpflege, Bauwerksbegrünung
- Auskünfte zu Aufgaben, Zielen, Vorteilen
- Mitgliederwerbung

*Einzugstelle Garten- und Landschaftsbau, EWGaLa*

- Information zur Winterbaumumlage und Ausbildungsumlage im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- Auskünfte zu EWGaLa-online

*European Arboricultural Council, EAC*

- Information zu Arbeitsgebieten, Aufgaben und Zielen des EAC
- Zentraler Treffpunkt für den Erfahrungs- und Informationsaustausch der Europäischen Baumpflege-Organisationen
- Information über die EAC Arbeitsgruppen

*European Landscape Contractors Association, ELCA*

- Information zur Zusammenarbeit der Landschaftsgärtner in Europa
- Zentraler Treffpunkt zum Informations- und Erfahrungsaustausch der europäischen Landschaftsgärtner
- Informationen zur Förderung der Nachwuchsausbildung und zum Austausch von jungen, qualifizierten Landschaftsgärtner/innen in Europa
- Informationen zu Vorteilen einer Verbandsmitgliedschaft / Mitgliederwerbung
- Serviceangebote der ELCA
- Information zum ELCA-Arbeitskreis der Betriebe

**Halle 6, Stand 102**

*GaLaBau-Service GmbH, GBS GaLaBau-Berufskleidung*

- Information und Präsentation der Imagekleidung der Landschaftsgärtner im Kauf - und Mietservice

**Halle 6, Stand 103**

*BAMAKA AG – Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft*

- Pkw, Lkw, Fahrzeuge, Baumaschinen,
- Baugeräte, Baustoffe, Ausstattung
- Vermietung von Baumaschinen, -geräten
- Tankkarten
- Mobil-Telefonie-Angebote
- Diamantwerkzeug

*GaLaBau-Finanzservice GmbH, GBF*

- Finanzierungen
- Hausgarten-Finanzierung

- Bürgschaftsversicherungen
- GaLaBau-Versicherungen
- Altersvorsorge

**Halle 2**

*Ausbildungsförderwerk Garten-Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa*

- Landschaftsgärtner-Cup 2010 Bundesweiter Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner

Anzeige

**„Ohne die DATAflor-Software müsste ich mindestens eine weitere Halbtagskraft im Büro und einen Techniker für die Auftragsbeschaffung einstellen!“**

*Hans Hauf, Hauf & Hauf GBR, Colmberg*

**DATAflor**  
Software für Ihren Erfolg

**Software für alle, die scharf rechnen**

Zum Erinnerungsfoto mit Minister Rudolf Köberle (vorn, r.) kamen die Teilnehmer des baden-württembergischen Nachwuchswettbewerbes der angehenden Landschaftsgärtner zusammen und präsentierten stolz ihre Urkunden.



VGL Baden-Württemberg: Sechs Teams am Start beim „Jugendpreis 2010“

## Bäuerle und Rombach errangen den ersten Platz

Am Eröffnungstag der Landesgartenschau Villingen-Schwenningen kämpften die sechs besten Nachwuchsteams des Garten- und Landschaftsbaues um den baden-württembergischen Meistertitel des Landschaftsgärtner-Nachwuchses.

Jonas Rombach vom Mitgliedsunternehmen Willi Glöckler Garten- und Landschaftsbau aus Kirchzarten, und Christopher Bäuerle von der Jürgen Wragge Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Backnang siegten beim „Jugendpreis 2010“, dem baden-württembergischen Nachwuchswettbewerb der Landschaftsgärtner. Im September gehen die beiden Landschaftsgärtner-Auszubildenden für Baden-Württemberg beim bundesweiten „Landschaftsgärtner-Cup“ anlässlich der Internationalen Fachmesse „GaLaBau“ in Nürnberg an den Start.

Der baden-württembergische Ministerpräsident Stefan Mappus (MdL) besuchte bei seinem Rundgang über die Landesgartenschau auch den Wettbewerb der Landschaftsgärtner und wünschte den Teilnehmern gutes Gelingen für

den Wettbewerb und viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg.

Rudolf Köberle (MdL), Minister für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, nahm mit Thomas Heumann, dem Vorstandsvorsitzenden des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), die Preisverleihung vor. Beide hoben das hohe Ausbildungsniveau im Garten- und Landschaftsbau hervor. Heumann: „Mit diesen Leistungen können die jungen Landschaftsgärtner optimistisch in ihre berufliche Zukunft schauen.“

### Platz 2: Graner und Schillinger

Die Silbermedaille ging an das Team Anja Graner vom Ausbildungsbetrieb Albrecht Bühler Baum und Garten (Nürtingen) und Johannes Schillinger vom Unternehmen Markus Böcherer Gartenbau (Emmendingen). Den dritten Platz belegten Mario Schüchtle vom Ausbildungsbetrieb Martin Gurr Garten- und Landschaftsbau aus Untergruppenbach und Manuel Rohland von der Reinhold Lauterwasser GmbH Garten- und

Landschaftsbau aus Benningen. Zu den sechs besten Teams, die sich am „Jugendpreis 2010“ beteiligt haben, gehörten außerdem: Sarah Kleiner vom Ausbildungsbetrieb Maute GmbH + Co KG Garten- und Landschaftsbau aus Albstadt und Tobias Briem vom Ausbildungsbetrieb Otto Arnold GmbH Garten- und Landschaftsbau (Leinfelden-Echterdingen); Thomas Wahl von der Firma Zipperlen Garten- und Landschaftsbau (Weissach) und Dominik Fies vom Ausbildungsbetrieb OTL Ortenauer Tief- und Landschaftsbau GmbH (Oberkirch); Julian Sonntag und Felix Schreiber von der Garten-Moser GmbH & Co. KG (Reutlingen).

### Garten in sieben Stunden

Die landschaftsgärtnerische Aufgabe war sehr anspruchsvoll, denn die Sieger des Jugendpreises sollen den bundesweiten Wettbewerb in Nürnberg konkurrenzfähig bestreiten. Die Aufgabe lautete: „Bau eines Gartenteilstücks nach Plan“. Das bedeutete, dass auf einer Fläche von 16 m<sup>2</sup> alle Grundfertigkeiten eines Landschaftsgärtners

unter Beweis gestellt werden mussten. „Sie haben gezeigt, dass Sie Pläne lesen und auf eine Fläche übertragen können, in der Vermessungstechnik ebenso fit sind wie in den Natursteinarbeiten, der Betonstein- und Holzverarbeitung und dass Sie sich mit Pflanzen auskennen! Außerdem haben Sie Ihre Teamfähigkeit und gute Nerven bewiesen – Eigenschaften, die wir Landschaftsgärtner in unserem Beruf unbedingt brauchen“, so Thomas Heumann.

### Mit „Stuhl“ aus Naturstein

Sieben Stunden Zeit hatten die Wettbewerbsteilnehmer, um auf einer Fläche von vier mal vier Metern einen „Stuhl“ aus Naturstein mit einer Sitzfläche aus Holz zu bauen sowie eine kleine Fläche mit Natur- und Betonsteinen zu gestalten. Außerdem mussten ein Solitärbaum, Stauden und Gehölze und eine Hecke gepflanzt sowie Rollrasen verlegt werden – eine anspruchsvolle Aufgabe, wie sie im landschaftsgärtnerischen Alltag immer wieder vorkommt. Jonas Rombach und Christopher Bäuerle haben die Aufgabe souverän bewältigt und wurden dafür mit dem ersten Platz belohnt.



## Buchtipps

### Moderne Gartenarchitektur

Dieses außergewöhnliche Buch „Moderne Gartenarchitektur“ (Becker Joest Volk Verlag) präsentiert einzigartige Gärten, die nach dem Prinzip der Einfachheit, Reinheit und Konzentration realisiert wurden. Im Mittelpunkt steht die minimalistische und puristische Gartenarchitektur, die einen lebendigen Nährboden für Rückbesinnung bietet. Formale Gärten haben sich zu einem Megatrend entwickelt, der seinen Ursprung in der japanischen Gartenphilosophie hat.

Spektakuläre Fotos in diesem Buch erschließen die formalen Qualitäten der Gärten durch modellierte Flächen und „begehbare Skulpturen“. Das Buch bietet überraschende Inspirationen, praktische Tipps und ist ideal für alle, die Architektur, Kunst und Design im Garten vereinen und



den Pflegeaufwand für ihren Garten in Grenzen halten wollen.

Peter Berg, Gartendesigner und Spezialist für gebaute Architektur im Garten, hat das Thema facettenreich aufbereitet und als Herausgeber großartige Texte und Gedanken zum Thema gesammelt. Die Fotos stammen aus herausragenden privaten Gärten, vorwiegend in Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Großbritannien.

**Moderne Gartenarchitektur – minimalistisch – formal – puristisch. Autor: Peter Berg. 176 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag, über 130 ganzseitige Fotos. Becker Joest Volk Verlag, Hilden, 2010. Preis: 49,90 Euro. ISBN 978-3-938100-28-8.**

### Wasser sparen im Garten

Fachleute und interessierte Laien erfahren in dem Buch „Wasser sparen im Garten“, wie man in Gärten Regenwasser nutzen oder versickern lassen kann und wie durch geeignete Pflanzenauswahl die Kosten für die Bewässerung von Vegetationsflächen minimiert werden können. Mehr als 70 Farbfotos sowie zahlreiche Pflanz- und Konstruktionspläne bieten Anregung und Grundlage für Planung und Ausführung.

Das Buch stellt verschiedene Möglichkeiten der Regenwassernutzung im Hausgarten vor, wie Zisternenanlagen, Versickerung und Dachbegrünung. Anhand konkreter Projekte wird Schritt für Schritt der Bau von Regenwassernutzungsanlagen zur Erzeugung von Brauchwasser erläutert. Von der Planung bis

zur Fertigstellung erhält der Leser das notwendige Wissen zur Berechnung von Speichergrößen, zu Bauweisen, der Technik sowie zu Rohrleitungen. Am Beispiel eines Mustergartens werden außerdem der Bau von Versickerungseinrichtungen zur Grundwasserneubildung sowie Möglichkeiten der Entsiegelung von Flächen durch begrünbare und wasserdurchlässige Beläge aufgezeigt. Pflanzenlisten für Trockenstandorte, eine umfangreiche Marktübersicht für Anlagen und Bauteile zur Regenwassernutzung und Versickerung sowie Liefernachweise für Regenwasserspeicher, Filter, Pumpen, Regenwasserzentralen und Versickerungssysteme runden das Buch ab.

**Wasser sparen im Garten. Regenwasser optimal nutzen - Kosten senken. Autor: Walter Kolb. 168 Seiten. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 2010. Preis: 29,90 Euro. ISBN 978-3-8001-5792-1.**

Anzeige

# Immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort!

**Kennen Sie das auch? Sie suchen dringend einen Handwerker, eine Kfz-Werkstatt oder ein Restaurant und finden in dem Moment nichts? Dabei ist die Lösung ganz einfach: DasTelefonbuch. Hier finden Sie an 365 Tagen, 24 Stunden von nahezu jedem Ort aus eine Antwort. Regional im vertrauten Buch, deutschlandweit und schnell via Internet oder unterwegs über Ihr Handy.**

**B**ei Ihrer Werbung sollten Sie nicht vor der Wahl ob Print, Online oder Mobil stehen. Nehmen Sie „Alles in einem“. Bei DasTelefonbuch ist das wörtlich zu verstehen. Kaum ein anderes Medium bietet so umfassende Präsenz und Reichweite für eine Anzeige in einem modernen Informationsumfeld.

Wer in DasTelefonbuch inseriert, steht in rund 28 Mio. Haushalten und kann monatlich von über 4,7 Mio. Unique Usern über [www.dastelefonbuch.de](http://www.dastelefonbuch.de) – Die Findemaschine® gefunden werden. Hinzu kommen mehr als fünfzehn Millionen Page Impressions pro Monat durch die Mobilfunkapplikationen. Somit kann man sich als Unternehmen seinen Kunden möglichst breit und gleichzeitig in verschiedenen Medien präsentieren. Immer genau dann, wenn ein Bedarf besteht.

Die modernen Internet- und Handyangebote liefern neben umfassenden und verbindlichen Kontaktinformationen noch viel mehr. Sie zeigen zusätzliche Unternehmensdaten, aktuelle Angebote in nur einer Ergebnismaske.

Und gefunden wird man ganz leicht: Ihre potentiellen Kunden geben einen Begriff, Namen oder eine Telefonnummer sowie den Ort ein und los geht's. Wer mit dem Handy unterwegs ist, kann mit Hilfe der „Umkreissuche“ die Recherche noch mehr einschränken. Die Trefferliste zeigt die Suchergebnisse übersichtlich an.

Weitere nützliche Funktionen werden die eigene Anzeige weiter auf:

## Die Multi-Channel-Angebote von DasTelefonbuch



■ Kartenansicht und Routenplanung zeigen den Standort und die gewünschte Wegbeschreibung (in Karten-, Satelliten- oder hybrider Form) zum Unternehmen.

■ Über die Funktion „Bahn/Bus“ wird Ihnen unter [dastelefonbuch.de](http://dastelefonbuch.de) die richtige Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln angezeigt.

■ Gefundene Adressen können per E-Mail, SMS und Fax direkt weiter versendet oder

im vcf- bzw. anderen Handy-spezifischen Formaten vollständig gespeichert werden.

■ Für den Endkunden wird die Reichweite Ihrer Anzeige durch die kostenlose Applikation für Android-Handys, im App Store von Apple, dem Vodafone App-Portal sowie weiteren Anbietern in der mobilen Welt ständig erhöht.

[www.dastelefonbuch.de](http://www.dastelefonbuch.de) – Die Findemaschine®

Gewinner des „Hessen-Thüringen Cup 2010“

# Erfolgreichstes Team: Marcel Pichl und Sebastian Rapp

Marcel Pichl und Sebastian Rapp haben den „Hessen-Thüringen Cup 2010“ gewonnen. Die beiden hessischen Auszubildenden aus dem Ausbildungsbetrieb Zerbe & Heuckeroth aus Mainz-Kastel (Wiesbaden) haben beim sechsten Berufswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner in Erfurt ihre Aufgaben am besten bewältigt und sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die Mitte September anlässlich der Internationalen Fachmesse „GaLaBau“ in Nürnberg stattfinden wird.

## Fachgerechte Umsetzung

Marcel Pichl und Sebastian Rapp überzeugten die Jury während des ganzen Wettbewerbs durch kluge Planung, fachgerechte Umsetzung sowie gute Teamarbeit. Beide erhielten von Jürgen Reinholz, Thüringens Minister für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, sowie dem Präsidenten des Fachverbandes Garten-, Landschaft und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL), Eiko Leitsch, den begehrten Wanderpokal, einen Scheck über 250

Euro, einen Vorbereitungsworkshop für die Deutsche Meisterschaft sowie ein Sachpräsent.

„Uns hat dieser Gewinn völlig überrascht“, sagte Sebastian Rapp nach der Bekanntgabe. „Wir sind nach Erfurt gefahren und haben diesen Wettbewerb als Vorbereitung auf unsere nächste Prüfung angesehen. Nun fahren wir zur Deutschen Meisterschaft.“ Auch Marcel Pichl war von dem Gewinn überrascht. „Wir kennen uns beide schon lange und arbeiten in derselben Firma. Das hat sicher eine Rolle gespielt, weil jeder den anderen entsprechend gut einschätzen kann“, so Pichl.

## Platz 2: Krefß und Menken

Auch auf den Plätzen 2 und 3 folgten Teams aus Hessen: Zweitplatzierte wurden die beiden angehenden Landschaftsgärtner Christian Menken und Max Krefß, die beide für den Ausbildungsbetrieb C. Huhn aus Schlüchtern-Wallroth nach Erfurt gereist waren. Den dritten Rang belegten Tobias Beilner (Ausbildungsbetrieb: Zeiger GmbH aus Hanau) und Tim Protz-



Sie siegten beim „Hessen-Thüringen Cup 2010“: Marcel Pichl (l.) und Sebastian Rapp (r.) überzeugten die Jury mit der fachgerechten Ausführung ihres Wettbewerbsgartens. Im September nehmen sie in Nürnberg am bundesweiten Wettbewerb um die Deutsche Meisterschaft teil.

Foto: Marcus Rahm

mann (Ausbildungsbetrieb: Odenwälder GmbH aus Bruchköbel).

## Anspruchsvoller Mini-Garten

Die insgesamt sechs Zweier-Teams, die am „Hessen-Thüringen Cup“ teilgenommen hatten, mussten in sechs Stunden ein kleine Gartensituation mit Mauer-, Pflaster- und Plattenarbeiten, Holzpergola sowie einer Bepflanzung nach eigenen Vorstellungen fertig stellen. Grundlage war der Entwurf der beiden Thüringer Landschaftsarchitektinnen Ingrid Theurich und Eva Lemsch, die auf einer Fläche von drei mal drei Metern eine Landschaft mit Rollrasen, einer Trockenmauer, einem kleinen Wasserbecken sowie Stein- und Mosaikpflasterungen entworfen hatten.

„Die Aufgabe in diesem Jahr war für die Teilnehmer erneut recht anspruchsvoll und sollte den Besuchern der Veranstaltung zeigen, wie vielfältig die Arbeit im Garten- und Landschaftsbau ist“,

bilanzierte Stefanie Rahm. Die FGL-Referentin für Nachwuchswerbung ergänzte: „Nach dem Wettbewerb gab es für die ganz unterschiedlichen Herangehensweisen an die Aufgaben und die Ausführungen der Auszubildenden von den Jurymitgliedern viel Lob.“

## Hohe Motivation

Für FGL-Präsident Eiko Leitsch hat der „Hessen-Thüringen Cup“ erneut gezeigt, wie wichtig ein solcher Wettbewerb auch für die Mitgliedsbetriebe im Fachverband ist. Er hob hervor: „Wir haben in Erfurt hoch motivierte junge Menschen gesehen, die Spaß an ihrer Arbeit haben. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau macht diese Veranstaltung für die Azubis während ihrer Ausbildung sicher zu einem Höhepunkt.“ Sein Dank galt auch einer ganzen Reihe von engagierten Sponsoren, die den „Hessen-Thüringen Cup“ unterstützt haben.

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ



ÖKOLOGISCHE  
HOLZPRODUKTE  
AUS NACHHALTIGER  
FORSTWIRTSCHAFT

**FERDI  
HOMBACH**

Jetzt kostenlos  
Katalog anfordern!



Telefon 0 2742 - 60 26  
Telefax 0 2742 - 82 11  
www.ferdi-hombach.de

Partner des Verbandes Garten-,  
Landschafts- und Sportplatzbau  
Nordrhein-Westfalen e.V.

## Landesgartenschau Bad Nauheim: Positive Bilanz nach 31 Tagen Im ersten Monat 95.000 Besucher



Begeisterte Gartenfreunde sorgen über die Pfingsttage für gute Stimmung in beiden Parkteilen der Landesgartenschau in Bad Nauheim. Mit dem Kur- und Goldsteinpark hat sie sich schon im ersten Monat nach ihrer Eröffnung zum Anziehungspunkt entwickelt: Rund 95.000 Besucher entdeckten in den ersten 31 Tagen das Gartenschau-Gelände. „Wir sind hochzufrieden mit dem bisherigen Verlauf der Schau“, zog LGS-Geschäftsführer Hartmut Kind eine erste positive Bilanz. Besonders spürbar sei das Interesse auch beim Verkauf von inzwischen fast

10.000 Dauerkarten. Viele Besucher nutzen auch die zahlreichen Veranstaltungen während der Landesgartenschau beziehungsweise den Rat und Service der Experten, die täglich im Gartenforum oder dem Gärtnertreff ansprechbar sind. „Jetzt muss sich noch ein bisschen mehr herumsprechen, dass man als Besucher hier nicht nur erleben kann, was im Garten möglich ist, sondern dass eine Gartenschau auch der richtige Ort ist, Anregungen für den eigenen Garten zu bekommen“, so Hartmut Kind.

Foto: greengrass media



### Steuertermine Juli 2010

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Juni 2010 (ohne Fristverlängerung)	12.7.2010	15.7.2010
	Mai 2010 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Juni 2010	12.7.2010	15.7.2010
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbsteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeigen

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

### Dr. Alex Rollrasen

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen, Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

- ✓ Sportrasen nach DIN 18035/4
- ✓ Standard- und Großrolle
- ✓ Dicksode für Torraumsanierung
- ✓ Stabilizer-Vertriebspartner Nordost

Züllsdorfer Str. 14 04885 Döbrichau Tel: 035365 2783 Fax: 035365 35542  
Gutshof 7 14641 Paulinenaue Tel: 033237 85547 Fax: 033237 85556  
[www.dr-alex-rollrasen.de](http://www.dr-alex-rollrasen.de)

**ARENA**  
PFLASTER

[www.arena-pflastersteine.de](http://www.arena-pflastersteine.de)  
[www.regenwasser-profis.de](http://www.regenwasser-profis.de)

## www.greenforsale.de

Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.

### ASPEN

Fuel for professionals

### Kraftstoffe & Kettenöle

für  
Landschaftspflege, Forst und Garten

Infos - Preise - Bestellung  
PROCONTEC GmbH - Tel 08669 12636  
[www.procontec.com](http://www.procontec.com)

### re-natur

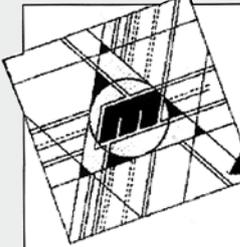
Charles-Roß-Weg 24 | 24601 Ruhwinkel  
Tel. 0 43 23 - 90 10-0 | Fax - 90 10 33  
e-mail [info@re-natur.de](mailto:info@re-natur.de) | [www.re-natur.de](http://www.re-natur.de)

Teiche und Wasserpflanzen	Schwimmteiche	
Teichabdichtungen	Bewachsene Dächer	
Zäune	Besuchen Sie uns auf der GaLaBau Nürnberg 2010	

## MINOANLAND

### Exklusive Steinfindlinge

[www.minoanland.de](http://www.minoanland.de)



- Bagger
- Dumper
- Kompressoren
- Radlader
- Walzen
- Verkauf und Miete

# michels

MICHELS GMBH & CO. KG, Max-Planck-Str. 40-42 · 47608 Geldern  
Telefon (02831) 131-0 · Telefax (02831) 89001  
Internet: [www.michels-online.de](http://www.michels-online.de)



**Bau- & Industrietechnik**

**DRB DONGIL® Gummiketten**  
Zuverlässig in Erstausrüstung und Ersatz



Bau- & Industrietechnik, Seilz  
Rauschwalder Str. 48a, D-02826 Görlitz  
Tel.: 03581/318840 Fax: 03581/318841  
E-Mail: [post@bau-industrietechnik.de](mailto:post@bau-industrietechnik.de)  
Internet: [www.bau-industrietechnik.de](http://www.bau-industrietechnik.de)

## Aluminium- Auffahrschienen

von 0,4 t – 30 t

### Schumacher Verladestysteme

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96  
Fax: 02 21 / 6 08 65 53  
[www.auffahrschienen.com](http://www.auffahrschienen.com)




Hacienda Terrassenplatten

[www.hacienda.eu](http://www.hacienda.eu)

## Eisernes Pferd SERRA

wendig • geländetauglich • variantenstark



Der Allrounder für den GaLaBau

[www.eisernes-pferd.de](http://www.eisernes-pferd.de)  
SERRA Maschinenbau GmbH  
Rimsting/Chiemsee • (08051) 96 4000



**SANTURO**  
MAUERKULTUR

[www.santuro.de](http://www.santuro.de)  
[www.burgruinenmauer.de](http://www.burgruinenmauer.de)

## DER STAHLGITTER-ZAUNPROFI





**ZAUNE**



**PFOSTEN**



**TORE**

**AOS STAHL** GmbH & Co. KG  
An der Knorr-Bremse 5 · 58300 Wetter (Ruhr)  
Telefon: 02335 9758-0 · Telefax: 02335 9758-210  
[info@a1-zaundiscount.de](mailto:info@a1-zaundiscount.de) · [www.a1-zaundiscount.de](http://www.a1-zaundiscount.de)



DER STAHLGITTER-ZAUNPROFI



Praktische Anregungen und viel Wissenswertes rund ums Thema „Exklusive Gärten bauen“ standen jetzt im Mittelpunkt einer Seminarreihe. Foto: alw

## Seminarreihe „Exklusive Gärten bauen“

# Zusammenspiel von Wasser, Holz und Licht

Trends wie der Bau von Wasseranlagen, Holz im Garten sowie die Bewässerung und Beleuchtung standen jetzt im Mittelpunkt der Seminarreihe „Exklusive Gärten bauen“ der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan. Landschaftsgärtner, Vorarbeiter, aber auch GaLaBau-Unternehmer erweiterten ihre praktischen Fähigkeiten und erfuhren zudem viel Wissenswertes zu diesen Gartentrends, zu Planungsgrundlagen und den neuesten Baustoffen.

### Praktische Übung

Der auf den Bau von Teichen, Schwimmteichen und Bachläufen spezialisierte GaLaBau-Unternehmer Norbert Deppisch begleitete die Teilnehmer beim ersten Modul zum Thema „Bau von Wasseranlagen“. Er gab ihnen einen Überblick über verschiedene Bauweisen, Teichabdichtungen sowie Leitungs- und Pumpentechniken. Nach einer praktischen Übung im thermischen Verschweißen von PVC- und FPO-Folien ging es in erster Linie um das Erkennen von Schwachstellen und das Vermeiden von Baumängeln.

Im Idealfall können die Gartenbesitzer ihre Wasseranlage von einer Holzterrasse aus genießen. Die Grundlagen dafür wurden beim zweiten Modul „Holz im Garten“ vermittelt. Einer Einführung in die gängigen Holzarten

und deren Eigenschaften folgte die Theorie mit Blick auf die Gestaltung der Unterkonstruktion sowie den konstruktiven Holzschutz. Im Anschluss erstellten die Teilnehmer gemeinsam ein Holzdeck.

### Bewässerungsanlagen

Beim dritten Modul „Bewässerung“ standen im Mittelpunkt: Einsatzmöglichkeiten von Getrieberegern, Tröpfchen- oder Unterflurbewässerung, Zusammenstellung von Bewässerungssystemen unterschiedlicher Hersteller, bei Bewässerungssystemen möglicherweise auftretende Mängel sowie Grundsätze, die bei der Leitungsverlegung und dem Einbau von Ventilen oder Steuergeräten gelten. Darauf aufbauend, installierten die Teilnehmer im Praxisteil eine komplexe Bewässerungsanlage inklusive Steuergerät in einem Mustergarten.

### Faszination: Licht

Ein Spezialist zum Thema „Beleuchtung“ vermittelte beim dritten Modul zuerst Basiswissen in den Bereichen Licht- und Elektrotechnik, Lampen und Leuchtmitteltypen sowie Kriterien für die Auswahl und Positionierung einzelner Leuchtmittel in Abhängigkeit der jeweiligen Situation. Insbesondere der Einbau von Lichtfasern war für die meisten absolutes Neuland.

VGL Sachsen-Anhalt engagiert sich bei Landesgartenschau in Aschersleben

## Lehrbaustelle auf der Herrenbreite

Die Landesgartenschau in Aschersleben hat ihre Pforten geöffnet und der Verband Garten-, landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. (VGL) nutzt das 170 Tage währende Event für zahlreiche Aktivitäten. Jetzt unterschrieben VGL-Geschäftsführer Michael Stein und Jürgen Herzog, „grüner“ Geschäftsführer der dritten Landesgartenschau (LGS) in Sachsen-Anhalt, einen entsprechenden Kooperationsvertrag.



Der VGL Sachsen-Anhalt e. V. (VGL) nutzt die Landesgartenschau in Aschersleben für zahlreiche Aktivitäten: VGL-Geschäftsführer Michael Stein (l.) und Jürgen Herzog (Mitte), „grüner“ LGS-Geschäftsführer, unterschrieben im Beisein von Frank Schröder (r.), zuständig für die gärtnerische Durchführung der LGS, den Kooperationsvertrag.

Foto: LGS Aschersleben 2010 GmbH

### Anziehungspunkt: Lehrbaustelle

Auszubildende aus den Betrieben des Garten- und Landschaftsbau, die den Beruf des Landschaftsgärtners erlernen, zeigen im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung einen Teil ihrer vielfältigen Ausbildungsinhalte: Be- und Verarbeitung von Naturstein, Holzbau, Dachbegrünung, Anlegen von Pflasterflächen aus Naturstein sowie hochwertigen Betonsteinen und Herstellen von Rasenflächen gehören dazu. Dabei werden die passenden Maschinen und Geräte eingesetzt und vorgeführt. So stellen die Auszubildenden ihr Können auf die Probe – bei der Umsetzung der Pläne. Ganz nach dem Motto: Übung macht den Meister.

### Grüner Beruf mit Zukunft

Zuständig für die Ausbildung und die fachgerechte Ausführung der Pläne ist der VGL Sachsen-Anhalt. Es geht aber auch um Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

für den Berufsstand. „Für uns ist das eine gute Möglichkeit, auf den grünen Landschaftsgärtner-Beruf mit Zukunft aufmerksam zu machen. Mit der Präsentation auf der Lehrbaustelle verbinden wir die Möglichkeit, für unsere hochkarätige Ausbildung bei den Besuchern der Gartenschau zu werben“, so Michael Stein. Die Lehrbaustelle liegt auf der Herrenbreite. Sie ist Teil der Themengärten der östlichen Schattenpromenade.

### Freisprechungsfeier

Am 27. August 2010 (15 bis 17.30 Uhr) wird der VGL auf der Orangerie-Bühne der Landesgartenschau Aschersleben die Auszubildenden des Jahres 2010 freisprechen und ihnen feierlich die Zeugnisse überreichen.

### Interaktive Lernralley

Und auch beim Landesgartenschau-Schulprogramm „Grünes Klassenzimmer“ ist der VGL Sachsen-Anhalt aktiv. „Über Stock und Stängelhaar“ heißt das Projekt. Eine interaktive Lern- und Erlebnisralley ermöglicht eine spielerische Annäherung an pflanzenbiologische Zusammenhänge. Es werden vor allem analytische und vergleichende Fähigkeiten gefördert und insbesondere der Sinn für Naturdetails geschärft, die man erst auf den zweiten Blick entdeckt. Rätselhaftes und Überraschendes, detektivische und kombinatorische Aufgaben führen zu Aha-Effekten, lösen Staunen aus und unterstützen nachhaltig die Erinnerung an das Gelernte.

www.landessgartenschau-aschersleben.de  
www.galabau-sachsen-anhalt.de



### Personen

#### Neuer Regionalvorsitzender

**Achim Friedrichs**, Geschäftsführer der Friedrichs GmbH aus Braunschweig, wurde jetzt im Rahmen der Regionalversammlung der Region Braunschweig des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) zum Regionalvorsitzenden gewählt. Friedrichs ist auch Mitglied im Gesamtvorstand des VGL Niedersachsen-Bremen. Er tritt die Nachfolge von **Klaus Klaue**, Geschäftsführer der Haltern und Kaufmann GmbH & Co KG, an. Klaue hat sich seit über zehn Jahren als Vorsitzender der Regionalgruppe für die Belange des grünen Berufsstandes in der Region Braunschweig eingesetzt und kandidierte jetzt nicht mehr für dieses Amt. Als stellvertretender Regionalvorsitzender bleibt er dem Verband erhalten.

#### Im Vorstand der NRW-Unternehmerverbände

**Jürgen Eickhoff**, Unternehmer aus Dinslaken, wurde jetzt einstimmig in den Vorstand der Unternehmerverbände NRW wiedergewählt. Diesem Gremium gehört er inzwischen seit 2004 an. Jürgen Eickhoff (75), der im vergangenen Jahr zum Ehrenmitglied des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) ernannt worden ist, bringt umfassenden „grünen“ Sachverstand in das Vorstandsamt ein. Beispielsweise wurde er 1984 erstmals ins Präsidium des früheren Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland e. V. gewählt.

Anzeige

## Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**



www.Schwab-Rollrasen.de

ROLL RASEN

**TEICHFOLIEN****direkt vom Hersteller**

in vielen Farben, Stärken, Materialien.

Vliese • Pumpen • Zubehör

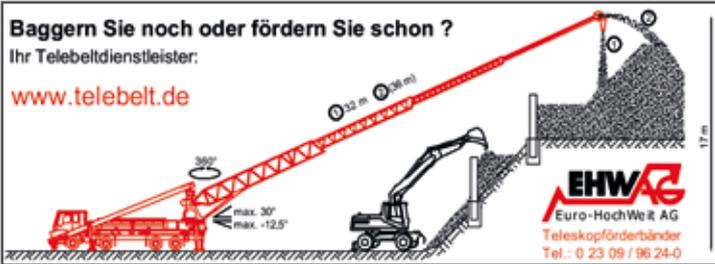
www.pronagard.de  
Tel.: 07946/942777  
Fax: 07946/942985**Hacienda Terrassenplatten**

www.hacienda.eu

**Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?**

Ihr Telebeltendienstleister:

www.telebelt.de

**www.transporterportal.de****-Dreiseitenkipper mit Laubgitteraufsatz auf Ford Transit****-Umbau VW T5 Doka Werkspritsche zum Hinterkipper****Kipper und weitere Aufbauten auch für andere Fahrzeugmodelle lieferbar. Fragen Sie uns!****Tel. 03431 702417****Unsere Rasentypen:**

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

**Gebr. Peiffer**  
FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB  
Verkauf Lieferrn Verlegen

Peiffer Niederrhein Im Fonger 14 47877 Willich Tel. 02154/955150	Peiffer Ruhrgebiet Berliner Straße 88 44867 Bochum Tel. 02327/328446
---	---

www.rasen-peiffer.de



NRW-Innenminister Dr. Wolf bei der Landesgartenschau Hemer

**Einen Baum gepflanzt und Gemeinschaftsleistung gelobt**

NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf (3.v.r.) pflanzte in Hemer einen Kirschbaum – unterstützt von Bürgermeister Michael Esken (2.v.r.) und VGL-Präsident Manfred Lorenz (2.v.l.) sowie VGL-Vizepräsident Josef Mennigmann (r.), VGL-Geschäftsführer Michael Gotschika (l.) und Ralf Schweinsberg, Geschäftsführer der Landesgartenschau Hemer 2010 GmbH.

Foto: pcw

Sichtlich beeindruckt zeigte sich Dr. Ingo Wolf, Innen- und Sportminister des Landes Nordrhein-Westfalen, im Rahmen einer Baumpflanzung auf dem Gelände der Landesgartenschau 2010 in Hemer. Er sparte nicht mit Lob an der Gemeinschaftsleistung und ließ es sich auch nicht nehmen, die „Himmelsleiter“ und den allein schon 23 Meter hohen Jüberturm im Eilgang zu erklimmen.

**Regionale Strukturförderung**

Eingeladen zu der Baumpflanzung hatte der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL), um dem Innenminister vor Augen zu führen, dass die Landesgartenschauen im bevölkerungsreichsten Bundesland für die Landesregierung ein wichtiges Instrument regionaler Strukturförderung sind. Dr. Ingo Wolf ist der erste Vertreter der Landesregierung, der in Hemer einen Baum pflanzte. Von zwei weiteren

Ministern und sechs ebenfalls führenden Vertretern des Düsseldorfer Landtages liegen zudem bereits Zusagen vor, in Hemer mit dem Spaten aktiv zu werden.

**Grüne Impulsgeber**

VGL-Präsident Manfred Lorenz verdeutlichte gegenüber dem Innenminister, die in Hemer beteiligten GaLaBau-Mitgliedsunternehmen hätten wieder viel Idealismus eingebracht. Und VGL-Vizepräsident Josef Mennigmann ergänzte, die Landesregierung könne von Seiten der Landschaftsgärtner auch weiterhin eine umfassende Unterstützung für die künftigen Gartenschauen erwarten. Davon geht der Innenminister aus. Er befürwortete ausdrücklich, dass Landesgartenschauen auch in Zukunft als Impulsgeber für die strukturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung von Städten und Gemeinden veranstaltet werden.

„NRW-GaLaBau-Cup 2010“: Gewinner qualifizierten sich für Bundeswettbewerb

## Lars Buske und Kevin Spieß erneut Sieger

Mit 212 gemeldeten Teilnehmern bewegte sich der diesjährige Nachwuchswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner in Nordrhein-Westfalen wieder auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

Erstmals konnten die Vorjahressieger den „NRW-GaLaBau-Cup“ im Westfalenpark Dortmund an sich selbst weiterreichen. Denn Lars Buske aus Gütersloh und Kevin Spieß aus Rietberg haben den landesweiten Wettbewerb zum zweiten Mal in Folge gewonnen. Das Team wird NRW beim Bundeswettbewerb im September anlässlich der internationalen Fachmesse „GaLaBau“ in Nürnberg vertreten.

### Platz 2: Schulte und Kramer

Die Auszubildenden Lars Buske von der Gütersloher Freisen GaLaBau GmbH und Kevin Spieß vom GaLaBau-Unternehmen Heinz Dirkwinkel in Rietberg

siegten bei dem Nachwuchswettbewerb des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) mit deutlichen 21 Punkten Vorsprung vor dem zweitbesten Team Jonas Schulte und Renè Kramer (beide Stadt Dortmund). Den dritten Platz mit 27 Punkten Abstand zum Siegerteam belegten Nico Bramsiepe (Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co., Wuppertal) und Marius Siegmann (Gartenhof Küsters GmbH, Neuss).

Für Buske und Spieß war der erneute erste Platz ein ganz besonderer Erfolg. Nunmehr werden sie NRW ein zweites Mal beim bundesweiten „Landschaftsgärtner-Cup“ vertreten und viel Wettkampferfahrung mitbringen. Denn beim Bundesentscheid im vorigen Jahr in Schwerin waren sie Vize-Meister geworden. Martin Gaissmaier, Jury-Vorsitzender des Bundesentscheids, betonte als Wettkampf-Beobachter in Dortmund, er sehe für das erneute

Siegerteam gute Chancen bei der „GaLaBau“ in Nürnberg.

### Hohes Leistungsniveau

Sollten Buske und Spieß dort Sieger werden, würde Gaissmaier das Team auf die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2011“ in Großbritannien vorbereiten. Aber auch den übrigen Teams zollte Gaissmaier viel Anerkennung für das gezeigte hohe Leistungsniveau. „Der NRW-Wettbewerb ist in seiner Größe einmalig“, würdigte er zudem die beispielhafte Organisation des Nachwuchswettbewerbs.

### Hohe Beteiligung

Wie schon in den fünf Jahren zuvor wurde der NRW-Landeswettbewerb an zwei Tagen veranstaltet – was eine hohe Beteiligung seitens der Auszubildenden erst ermöglicht. Laut Wettkampfleiterin Jutta Lindner-Roth vom VGL Nordrhein-Westfalen ist beim Berufsnachwuchs das Interesse an dem Wettbewerb seit Jahren hoch. Die Teilnehmer aus allen

Ausbildungsjahren nahmen das Angebot gerne an – und dies nicht nur wegen der Preisgelder von 150 bis 400 Euro oder der Übernachtung in einem renommierten Hotel, das den Wettbewerb ähnlich wie viele andere engagierte Sponsoren unterstützt hat. „Ohne diese materielle und logistische Unterstützung wäre der Landeswettbewerb in dieser bundesweit einmaligen Größe gar nicht durchführbar“, betont Jutta Lindner-Roth. Und auch der Stadt Dortmund als zuverlässiger Gastgeber galt ihr Dank.

### Gefragt: Pflanzenkenntnisse

Gäbe es keine Altersbeschränkung lägen die Teilnehmerzahlen wohl noch deutlich höher. So durften nur Auszubildende teilnehmen, die in 2010 nicht älter als 21 Jahre werden. Dennoch waren es immer noch genug Interessenten, um 106 Teams zu bilden. Sie erhielten freitags in der Vorentscheidung die Chance, sich für die Endrunde am Samstag zu qualifizieren.

Bei der Vorentscheidung hatten die Zweiertteams mehrere Aufgaben zu bewältigen: in der einen Hälfte des Tages zu den Themen Pflanzenkunde und -schutz, Betriebswirtschaft und Vermessung; ferner für eine landschaftsgärtnerische Spezialaufgabe, bei der mit einem Bagger Golfbälle in ein 100-er Rohr zu löffeln waren. Ebenfalls ein halber Tag war für eine Bauaufgabe angesetzt.

Die 20 besten Teams traten samstags in der Endrunde wieder gegeneinander an. Bei einer umfangreicheren Bauaufgabe mussten sie in fünf Stunden erneut ihr Leistungsvermögen beweisen. Und ihre Leistungen waren laut Jury insgesamt herausragend. So betonte Markus Schwarz vom VGL-Präsidium als Jury-Mitglied, dass sich alle Teilnehmer der Endrunde als Gewinner sehen dürften.



Sie siegten beim „NRW-GaLaBau-Cup 2010“: Die Auszubildenden Kevin Spieß (Mitte) und Lars Buske (3.v.l.) dürfen den gläsernen Wanderpokal ein Jahr länger behalten. Zudem erhielten sie Medaillen wie auch die Zweitplatzierten Jonas Schulte (2.v.l.) und René Kramer (3.v.l.) sowie die Drittplatzierten Nico Bramsiepe (2.v.r.) und Marius Siegmann (r.). VGL-Präsidiumsmitglied Markus Schwarz (l.) erfreute alle drei Teams mit Geldprämien.

Foto: pcw

VGL Niedersachsen-Bremen: 20 Teams beim „Landschaftsgärtner-Cup“ in Bad Essen

## Erster Platz für Carl Leffers und Sebastian Ibbeken

Die Sieger des „Landschaftsgärtner-Cup 2010“ in Niedersachsen-Bremen heißen Sebastian Ibbeken und Carl Leffers.

Die beiden Auszubildenden der Volker Kreye Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Ganderkesee setzten sich beim zweitägigen Berufswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner auf dem Areal der Landesgartenschau (LGS) Bad Essen gegen 19 weitere Zweier-Teams aus ganz Niedersachsen durch. Freudestahlend präsentierten Carl Leffers und Sebastian Ibbeken bei der Siegerehrung ihre Pokale.

Zu den Gratulanten zählten BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker sowie Bad Essens Bürgermeister und LGS-Aufsichtsratsvorsitzender Günter Harmeyer. Auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Georg Schirmbeck war zur Siegerehrung angereist. Sie wurden unterstützt von Judith Dohmen-Mick, Prokuristin der Landesgartenschau-Gesellschaft Bad Essen, sowie Rolf Meyer zu Hörste, zweiter stellvertretender Vorsitzender des Verbandes Garten-, Landschafts-



Freudestahlend präsentierten Carl Leffers (2.v.l.) und Sebastian Ibbeken (2.v.r.) die Siegpokale. BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (l.) und Bad Essens Bürgermeister Günter Harmeyer (r.) gratulierten ihnen zu ihrem Erfolg beim „Landschaftsgärtner-Cup“.

und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL).

### Platz 2: Wientke und Negwer

Den zweiten Platz belegte das Team Jan Wientke (Meyer zu Hörste, Bad Rothenfelde) und Felix Negwer (Matzker, Osna-brück). Den dritten Platz konnten Matthias Brockmeyer (Brauers Gartengestaltung, Melle) und Simon Reinecke (Gartengestaltung Christian Beckers, Ostercappeln) für sich verbuchen.

Am ersten Wettbewerbstag bauten zehn Teams auf einer Fläche

von 3,5 mal 3,5 Metern einen Ausschnitt aus einem mediterran anmutenden Garten mit einem Hochbeet, eingefasst von einer Trockenmauer, sandsteinfarbenen Pflasterflächen, Staudenbeeten und Rollrasen. Die zehn anderen Teams bearbeiteten zeitgleich Aufgaben aus den Bereichen Pflanzenkunde, Technik, Vermessung, Arbeitssicherheit und Kreativität. Am zweiten Tag wechselten die Teams die Aufgabenfelder. Für die Zuschauer und Besucher der Landesgartenschau blieb es also bis zum Schluss spannend, bis die

von einer Jury ermittelten Wettbewerbssieger feststanden.

### Maschineneinsatz und Kreativaufgabe

Das Siegerteam Sebastian Ibbeken und Carl Leffers punktete mit einem nahezu perfekten Gartengewerk und zeigte weitere Stärken beim Maschineneinsatz und der Kreativaufgabe: einem Kurzfilm zum Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner“. Die beiden werden Niedersachsen-Bremen nun im September beim Bundesentscheid im „Landschaftsgärtner-Cup“ anlässlich der Fachmesse „GaLaBau“ in Nürnberg vertreten. Die Bundessieger qualifizieren sich für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ 2011 in London.

Der Berufswettbewerb wurde gefördert von vielen Lieferanten des Garten- und Landschaftsbaues und ermöglicht durch den Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Juroren: Unternehmer, Ausbilder, Landschaftsgärtner sowie Studenten der Landschaftsplanung, die sich in der arbeitsreichsten Zeit des Jahres zwei ganze Tage für den Berufswettbewerb zur Verfügung stellten.



### Kurz notiert

#### VGL Nordrhein-Westfalen: Leonhards als Nachfolger von Lorenz vorgeschlagen

Im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) wird es im Sommer einen Wechsel in der Führungsspitze geben: In der jüngsten Präsidiumssitzung kündigte VGL-Präsident Manfred Lorenz an, bei der Mitgliederversammlung am 8. Juli 2010 nicht wieder für das Amt zu kandidieren. Als seinen Nachfolger schlägt er den Vizepräsidenten Hans Christian Leonhards vor.

Lorenz bleibt aber in anderen Gremien für den Berufsstand der Landschaftsgärtner tätig – beispielsweise als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege NW (LAGL NW). Lorenz gehörte seit 1990 dem Präsidium des vormaligen GaLaBau-Verbandes Rheinland an. Vom Jahr 1992 an fungierte er als dessen Schatzmeister, bevor er 1994 erstmals zu dessen Verbandspräsi-

denten gewählt wurde. Er gilt als einer der Väter der 2004 vollzogenen Verschmelzung der rheinischen Interessenvertretung mit dem westfälisch-lippischen Schwesterverband.

Mit Hans Christian Leonhards konnte ein Unternehmer für die Position interessiert werden, der als Vizepräsident bereits viele ehrenamtliche Aufgaben im VGL Nordrhein-Westfalen übernommen hat. Der Geschäftsführer der Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. in Wuppertal engagiert sich seit mehr als 15 Jahren in der GaLaBau-Verbandsarbeit. Seit 1995 gehört er den Präsidien der Landschaftsgärtner in NRW an. Zwei Jahre später erfolgte die erstmalige Wahl zum Vizepräsidenten.

Leonhards kündigte an, er wolle im Falle einer Wahl der Verbandsarbeit weitere zukunftsorientierte Impulse geben. Der Verband sei seiner Ansicht nach für die Zukunft gut aufgestellt und gelte als wichtiger Informationsgeber für seine Mitglieder wie auch für Politiker und Kommunen.



# Mietberufskleidung – die bessere Alternative

2 Wochen \*  
Mietberufskleidung gratis!

Wirklich clever, unser Angebot! Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Mietberufskleidung. Individuell, pünktlich, zuverlässig. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Wir sind bundesweit für Sie im Einsatz. Tag für Tag. Ganz nah, ganz persönlich.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:

**0800/310 3110**

(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

\* Schließen Sie bis zum 31. August 2010 einen Leasingvertrag über GaLaBau-Berufskleidung mit uns ab. Und wir versorgen Sie zwei Wochen lang kostenlos mit Ihrer persönlichen Mietberufskleidung.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH  
Albert-Einstein-Straße 30 · 90513 Zirndorf · Tel.: 09 11/96 58 58-0  
Fax: 09 11/96 58 58-910 · E-Mail: info@dbl.de · www.dbl.de

Interesse? Dann senden Sie diese Seite gleich an:

## DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH Fax 09 11/96 58 58-910

Ja, ich möchte meine **Kosten optimieren** und den **Firmenauftritt verbessern**. Bitte

senden Sie mir ausführliche **Informationen**.

beraten Sie mich **telefonisch**. Terminvorschlag: \_\_\_\_\_

erläutern Sie mir Ihr Angebot **persönlich**. Termin: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Homepage: \_\_\_\_\_

Firmenstempel:

Produktinnovationen für viele Einsatzbereiche

## Sport- und Wasserspaß

### Rollrasen für besondere Aufgaben

Die Verwendung von Fertigrasen im Hausgartenbereich und auf Sportflächen ist zu einem festen Bestandteil der Aufträge von Rasenschulen geworden. Jetzt kommen auch vermehrt andere Aufgabenbereiche des Fertigrasens ins Bewusstsein. Dazu zählen zum Beispiel die Begrünung von Straßenbahntrassen und die Deichbegrünung. In den letzten Jahren wurden viele Straßenbahngleise mit Fertigrasen begrünt und tragen nicht unwesentlich zur Verbesserung des Stadtklimas bei. In Zusammenarbeit der Dresdner Nahverkehrsbetriebe mit der HTW Dresden und der Firma Dr. Alex Rollrasen, Döbrichau, wurde für die Gleisbegrünung eine spezielle Rasenmischung entwickelt, die erfolgreich eingesetzt wird. Seit 2008 werden in Dresden Rasengleise mit unterirdischer Bewässerung im Sommer grün gehalten. Rollrasen ist bei der Renovierung der Deiche von Oder und Elbe als effektiver Baustoff zum sofortigen Erosionsschutz Stand der Technik geworden. Die instandgesetzten Deiche an der Oder hielten dem Hochwasser im Frühjahr 2010 gut Stand. Auch hier wurden viele Kilometer wasserseitige Deichböschung mit Rollrasen begrünt. In einem neuentwickelten Anzuchtverfahren werden die für die Deichbegrünung geforderten Arten im Rollrasen etabliert und tragen damit den Anforderungen des Naturschutzes Rechnung. Auch im Straßenbau wird Rollrasen zunehmend wichtig für den Schutz neuangelegter Straßenböschungen vor Bodenrutschungen und Ausspülungen nach Starkregen.



Rollrasen schützt Deich

**Dr. Alex Galabau GmbH, Zülldorfer Str. 14, 04886 Döbrichau, Telefon 035365 2783, Fax 035365 35542, mail@dr-alex-rollrasen.de, www.dr-alex-rollrasen.de**

### Kunstrasen vom Experten

Die ScoS® GmbH wurde 2004 als herstellerunabhängiger, internationaler Dienstleister im Sportplatzbau gegründet und ist von Anfang an im Kernarbeitsgebiet Kunstrasen tätig. Dies wurde 2006 auf den Bereich Kunststoffdeckenbau ausgeweitet. Obwohl die eigenen Produkte seit 2009 nun auch in Deutschland stärker am Markt angeboten werden, arbeitet ScoS® immer noch herstellerübergreifend. So können verschiedene mittelständische Unternehmen Synergien entwickeln und kundenfreundlich einsetzen. Einer kann nie alles am besten! Wohl dem, der sich das zunutze macht. Die eigenen Greenie-XTM-Kunstrasen auf der ScoS-Elastiksicht haben besonders gute Sportfunktionalität und Lebensdauer. ScoS® muss sich damit nicht einem hohen Verkaufsdruck beugen, sondern kann die Systeme optimal auf den Sportler abstimmen und auf jahrzehntelange Erfahrung seiner Partner bauen. Produktentwicklung und Spezialmaschinenbau werden kontinuierlich und intensiv betrieben, aktuell mit neuer Recyclingtechnologie für Kunstrasensysteme. Dazu kommt nun auch noch der internationale Generalvertrieb für kickbacks® Beton-Ballspielwände.



Kunstrasen made in Lichtenau

**ScoS GmbH, Gottfried-Schenker-Str. 4, 09244 Lichtenau, Tel. 037208 8080, Fax: 037209 80810, office@scos.de, www.scos.de**

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

August	Messevorschau GaLaBau 2010
September	Große Messeausgabe zur GaLaBau 2010
Oktober	Begrünung

### Primo Maxx® – Vom guten Rasen zum Top-Rasen

Die perfekte Ergänzung für ein integriertes Pflegemanagement auf Golf-, Sport- und Zierrasen. Primo Maxx® ist der erste Wachstumsregulator mit Rasenzulassung nach § 15b Pflanzenschutzgesetz in Deutschland. Primo Maxx® ist ein weltweit bekanntes Produkt, um die Zellstreckung der Gräser zu reduzieren. Dadurch wird die Qualität der Gräser deutlich verbessert. Die Gibberellinsäure-Synthese wird in einem späten Stadium gehemmt und dadurch das Längenwachstum der Gräser reduziert. Dies hat kürzere Internodien und damit ein kompakteres Wachstum zur Folge. Während das Längenwachstum gebremst wird, werden Wurzelbildung und horizontales Wachstum der Gräser gefördert, so dass der Rasen stärker, gesünder und dichter wird. Der Mäh Aufwand von Semi-Rough und Fairway, Sport- und auch Zierrasenflächen wird durch den Einsatz von Primo Maxx® deutlich reduziert. Die Menge des Schnittgutes reduziert sich um bis zu 50%. Durch Einsparungen von Mähgängen und durch die Reduzierung des Schnittgutes kommt es zudem auch zu einer erheblichen finanziellen Entlastung. Primo Maxx® kann aber auch zu einer deutlichen CO<sub>2</sub>-Reduzierung beitragen. Dem immer stärker werdenden Umweltbewusstsein wird hiermit zusätzlich Rechnung getragen.

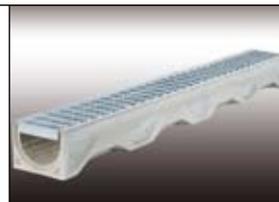


Rasenwachstumsregler

**Scotts Deutschland GmbH, Veldhauser Straße 197, 48527 Nordhorn, Telefon 05921 713590, scotts.deutschland@scotts.com, www.scottspromotional.com**

### Filcoten macht Rinnen leicht und stark

Als Innovation der besonderen Art bezeichnet Friedrich Graspointner den in seinem Unternehmen jetzt entwickelten Werkstoff Filcoten. In erster Linie werden daraus Entwässerungsrinnen hergestellt. Filcoten ist ein zementbasierter Verbundwerkstoff mit hohem Glasfaseranteil, der Rinnen exzellente Vorzüge verleiht: Als herausragend nennt der Hersteller vor allem die Leichtigkeit dieses Materials, wodurch im Vergleich zur klassischen Betonrinne eine Gewichtersparnis von bis zu 70 Prozent und trotzdem auch höchste Druck- und Biegezugfestigkeit erreicht werden. Filcoten bringt zudem deutlich mehr Schlagzähigkeit mit als bisher bei Beton und Polymerbeton möglich war. Die Firma BG Graspointner in Oberwang/Österreich ist einer der großen Hersteller von Bauelementen aus Beton und seit 2005 mit Schwerlastrinnen auch in Deutschland auf dem Markt. Mit der neuen Rinne aus Filcoten zielt das Unternehmen insbesondere auf den Anwendungsbereich GaLaBau. Diese Branche erlebt schon seit zehn Jahren ein rasantes Wachstum, die Anzahl der Betriebe stieg hier um mehr als die Hälfte und der Boom hält an. BG Graspointner will das neue Produkt universal einsetzen, zum Beispiel dort, wo eine hohe Belastbarkeit bis zur Klasse C 250 kN gefragt ist (EN 1433). Als optimale Einsatzbereiche gelten: Fußgängerzonen, Gehwege, Hauseinfahrten, Parkhäuser, Terrassen, Sportanlagen, u.a.. Auch die ökologischen Vorzüge liegen auf der Hand: „Das gehört bei uns zur Tradition“, betont Firmenchef F. Graspointner. Rinnen aus Filcoten entstünden „ohne Chemie“, es handele sich hier um einen rein mineralischen Werkstoff. Die Graspointner-Ingenieure sind davon überzeugt, dass sich mit Filcoten „völlig neue Perspektiven für den klassischen Baustoff Beton“ eröffnen werden. Geliefert wird die Filcoten light zunächst in den Abmessungen: Länge 1000 mm, Baubreite 126 mm, Nennweite 100 mm, Einbauhöhe 55/90/115 mm. Für die Rinnenabdeckung hält Graspointner Stegoste (Klasse A 15) und Maschenroste (B 125) in verzinkt und Edelstahl sowie Gussroste (C 125) bereit.



Beton mit ganz neuen Perspektiven

**BG-Graspointner GmbH & Co KG, Gessenschwandt 39, 4882 Oberwang, Österreich, Telefon 0043 623389000, Fax +0043 6233 8900303, office@graspointner.at, www.graspointner.at**

[www.landschaft-bauen-und-gestalten.de](http://www.landschaft-bauen-und-gestalten.de)

## Ein Beregnungssystem der Superlative

# Irritrol

Es gibt Momente, da muss man sich bestimmte Dinge einfach wieder in Erinnerung rufen. Gerade mal vier Jahre ist es her, als Toro für die Beregnung von Golf- und großen Parkanlagen mit einer neuen Version des Steuersystems Site Pro die Bewässerungssteuerung revolutionierte. Vor zwei Jahren wurde für die Bereiche Hausgarten, Parkanlagen und Sportanlagen ein Steuersystem der Superlative entwickelt. Ein bisschen zu viel des Guten? Die Kunden sagen „Nein“, denn von guten Dingen kann man nie genug bekommen. Wer sich für das Steuersystem TriComm von Toro entscheidet, erhält Qualität, Zuverlässigkeit und einen unvergleichlichen, innovativen Bedienkomfort. Toro entwickelte in den letzten Jahren neue Technologien, um die Effizienz seines Beregnungssystems zu steigern. Mit dem Steuersystem TriComm geht Toro in eine neue Zukunft. Nach einer Ausschreibung entschied sich das Grünflächenamt der Stadt Frankfurt für eine Beregnungsanlage der Firma Toro mit TriComm, dem derzeit modernsten und flexibelsten Steuerungssystem seiner Art. Die Konzeption, Beratung und Installation erfolgte durch die Toro-Werksvertretung D-S Beregnungsanlagen GmbH aus dem rheinland-pfälzischen Wörrstadt. Für den Vertrieb der Toro-Beregnungsanlagen in Deutschland zeichnet die Parga GmbH & Co. KG aus dem württembergischen Pleidelsheim verantwortlich. Die beregnete Gesamfläche liegt bei rund 10.000 m<sup>2</sup>. Der wesentliche Mehrwert der neuartigen, webbasierten Steuerung liegt nicht alleine in der ortsunabhängigen Bedienung. Bereits geringfügige Störungen – verursacht beispielsweise durch einen mutwillig abgetretenen Regner – erkennt das System und meldet es per SMS oder E-Mail. Bei Überschreitung zuvor programmierter Abweichungen beim Wasserdurchfluss schaltet sich die Beregnung automatisch ab, um etwaige Folgeschäden an den Grünflächen zu verhindern. Alle Störungsmeldungen sind von jedem internetfähigen Gerät aus einzusehen.

**Parga Park- & Gartentechnik GmbH & Co. KG, Gottlieb-Daimler-Straße 4, 74385 Pleidelsheim, Telefon 07144 205112, Fax 07144 205103, [www.parga-online.de](http://www.parga-online.de)**

## Akkupower für den Profi

Seit 35 Jahren ist die Firma Pellenc eine feste Größe in der internationalen Weinindustrie. Die Produktpalette reicht von der Rebschere Lixion bis zu selbstfahrenden Traubenvollertern. Frühzeitig setzte der Firmengründer Roger Pellenc auf die umweltfreundliche Akku-Technik. Im Jahr 1984 wurde die erste batteriebetriebene Elektroschere auf den Markt gebracht. Das praktische, rückengetragene Green-Technology-System folgte 2002. Dank modernster Lithium-Ionen-Technik stehen heute unglaubliche 44,4 V und 17,6 Ah zur Verfügung. Die Batterien sind das Herz des Systems. Mit ihnen können Motorsensen, Heckenscheren, Hochtaster, Astscheren und Motorsägen bis 1,5 KW/2 PS betrieben werden. Alle Geräte arbeiten ohne Emissionen von CO<sub>2</sub> und Feinstaub und sind dank Elektromotor nahezu geräuschlos. Die Ladungskosten für einen vollen Arbeitstag belaufen sich auf minimale 15 Cent für den Strom. In über 100 geschulten Fachhandelsbetrieben können die Geräte kostenlos getestet werden.

**Pellenc Deutschland, Werner Messmer Straße 1, 78315 Radolfzell, Telefon 0160 7819695, [a.hertweck@pellenc.com](mailto:a.hertweck@pellenc.com), [www.Pellenc.com](http://www.Pellenc.com)**



*Pellenc zeigt breite Produktpalette*

## Leicht montierbare Schneepflüge

Die Kunath Fahrzeugbau GmbH importiert seit November 2009 Western® Schneepflüge und Salzstreuer und montiert diese auf Pickups und Transporter. Suburbanite Schneepflüge eignen sich besonders für Pickup-Fahrzeuge und leichte Transporter.

Das geringe Eigengewicht von 115 kg – bei einer Pflugbreite von 205 cm – gewährleistet, dass die zulässige Vorderachslast bei diesen Fahrzeugen nicht überschritten wird. Wesentliche Merkmale dieses Schneepfluges sind die Ausführung des Schildes aus stoßfestem Polyethylen, eine einfach zu handhabende Wechsellösungsvorrichtung und der komplette Lieferumfang, der die Beleuchtung, Joystick-Steuerung und das hydraulische Antriebsaggregat beinhaltet. HTS Schneepflüge in robuster Stahlausführung sind mit ihrem Eigengewicht von 190 kg etwas für Transporter ab einem Eigengewicht von 3,5 t. Die Pflugbreite von 230 cm erlaubt bei voll angestelltem Winkel eine Räumbreite von 200 cm.

Die Behälterausführung in Polyethylen des HTS 500 – ein Aufbaustreuer für Salz und Sand mit 500 l Nutzinhalte – gewährleistet sein geringes Eigengewicht von 130 kg. Die beiden 12 V Elektromotoren treiben die Förderschnecke und den Streuteller an, die mit der Steuerung stufenlos eingestellt werden können. Tornado Streuer sind in drei Ausführungen mit einem Nutzinhalte von 1200 l, 1500 l und 2000 l im Angebot. Sie eignen sich für Transporter ab 3,5 t zulässigen Gesamtgewicht.

Umfassende Produktinformationen auch auf der GaLaBau in Nürnberg.

**Kunath Fahrzeugbau GmbH, Hermann-Otto-Schmidt-Str. 13, 04720 Döbeln, Telefon 03431 702417, Fax 03431 702418, [kunath@transporterportal.de](mailto:kunath@transporterportal.de), [www.transporterportal.de](http://www.transporterportal.de)**



*Pickup mit Schneepflug*

## Neue Revisionsrigole mit 25 Jahren Garantie

Bisher bekannte Rigolen zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung werden als klassische Rohr-Kies-rigolen oder mit Kunststoffrigolenkörpern erstellt. Jedoch sollten nicht nur Revisionsmöglichkeiten geschaffen werden, sondern auch spezielle Filtrationsprozesse integrierbar sein.

Bei der neuen Heitker-Revisions-Rigole handelt es sich um die erste begehbare und voll revisionsfähige Regenwasserrigole zur Versickerung und Rückhaltung belasteter Regenabflüsse. Wenn trotz Filtereinrichtungen von einer Verschlämzung und Leistungsminderung der Rigole ausgegangen werden kann, bietet die neue begehbare Heitker-Revisions-Rigole dem Planer und Betreiber eine bisher nicht garantierbare Funktions- und Planungssicherheit. Ein Inspektionskanal kann die Dauerleistungsfähigkeit nur suggerieren, weil sowohl Feinstpartikel, als auch bei Hochdruck-Spülvorgängen aufgewirbelte Schmutzpartikel unwiederbringlich in den Rigolenkörper gespült werden können.

Die Bauweise der neuen Revisionsrigole ermöglicht die Integration von Filtrationsprozessen. Die Revisionsrigole ist mit 25 Jahren Funktionsgarantie auf die genehmigte Sickerleistung erhältlich.

**Heitker GmbH, Am Bahndamm 4, 49809 Lingen, Telefon 0591 966530, [info@heitker-lingen.de](mailto:info@heitker-lingen.de), [www.heitker-lingen.de](http://www.heitker-lingen.de)**



*Begehbare Rigole*

Anzeige

## Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 t/m<sup>2</sup>

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**



[www.Schwabengitter.de](http://www.Schwabengitter.de)

**SCHWABEN GITTER**

### Sichtbare Qualität und geprüfte Sicherheit

Die praxisnahen Experten von Weitz-Wasserwelt haben die optimale Lösung für algenfreie Garten- und Schwimmteiche mit bester Wasserqualität. Das Nummer-Eins-Produkt bei Wasserproblemen in Schwimmteichen heißt „Brilliant“. Der Synergie-Wasseroptimierer hilft bei Algen, verbessert die Wasserqualität, reduziert Trübstoffe, erhöht die Sichttiefe, hält Stechmücken fern, und vieles mehr. Größere Algenprobleme in Garten- und Schwimmteichen lösen Sie mit den beiden Produkten Algenkiller-Protect und der Produktinnovation Faden-Algenkiller in der Streudose.

Das Originalprodukt, Algenkiller-Protect mit Säckchen, wirkt im gesamten Teichwasser mit biologischen, in der Natur vorkommenden, nicht genmanipulierten Mikroorganismen erfolgreich gegen Algen. Außerdem schützt es Oberflächen aller im Wasser befindlichen Materialien, wie Teichfolien, Pumpen, Schläuche etc. und erhöht deren Lebensdauer durch die Verhinderung frühzeitiger Korrosion.

Ergänzend dazu hat Weitz-Wasserwelt das Produkt Faden-Algenkiller in der praktischen Streudose entwickelt. Dadurch wird eine konzentrierte Entfernung von Fadenalgen in Garten- und Schwimmteichen, Bachläufen und Flachwasserzonen ermöglicht. Sie streuen die Fadenalgen einfach weg! Der Faden-Algenkiller avancierte bereits kurz nach seiner Produkteinführung im Frühjahr 2010 zu einem absoluten Bestseller.

Alle Produkte sind biologisch abbaubar und frei von Schwermetallzusätzen!

**Weitz-Wasserwelt, An der Miltenberger Str. o.Nr., 63839 Kleinwallstadt, Telefon 06022 21210, info@weitz-wasserwelt.de, www.weitz-wasserwelt.de**



Umweltverträglicher Algenkiller

### Teichreinigungsgeräte – Teichschlamsauger

Ein Teich ist immer ein besonderer Blickfang im Garten. Damit die Freude am eigenen Teich lange ungetrübt bleibt, müssen nährstoffhaltige Sedimente, Schlamm und Algen regelmäßig entfernt werden. Hierfür gibt es spezielle Reinigungsgeräte, sogenannte Teichschlamsauger, die leistungsstark und kontinuierlich Schmutzwasser ansaugen und wegpumpen. Hierbei kann das Teichwasser auch über längere Distanzen und über ansteigendes Gelände in den Kanal gepumpt werden oder alternativ über Filter wieder in den Teich zurückgeleitet werden. Über eine ausziehbare Teleskopstange kann der flexible Schwimmsaugschlauch mühelos vom Ufer aus im Teichbecken von Hand geführt werden. Ferner gibt es für unterschiedliche Einsatzzwecke verschiedene Aufsätze auf den Saugschlauch wie Runddüsen zur Entfernung von Algennestern und Laubeintrag, eine Absaugglocke zur Reinigung der mit Kies bedeckten Bereiche und verschiedene Bürstenaufsätze zum Reinigen von Boden, Wand, Ecken und Steinen. Diese Geräte können vor dem Kauf auch zum Testen gemietet werden – inklusive aller Bürsten und Düsen. Falls der Kunde sich nach dem Test innerhalb eines Jahres für den Kauf entscheidet, wird ihm die Mietgebühr gutgeschrieben.

Produktinformationen auf der GaLaBau in Nürnberg: Halle 4, Stand 543.

**Manzke Beton GmbH, Gewerbegebiet 1, 21397 Volkstorf, Telefon 04137 81403, info@manzke-schwimmteiche.de, www.manzke-schwimmteiche.de**



Flexibler Schlamsauger

### Teiche ohne große Technik von Algen befreit

Ein natürlicher Teich wird zum Lebensraum von heimischen Insekten, Amphibien und anderen kleinen Lebewesen. Mit dem Einsatz von Ultraschall sind technische Filtersysteme und chemische Hilfsmittel überflüssig, sogar schädlich, da sie Mikroflora und -fauna und damit das ökologische Gleichgewicht zerstören.

Ultraschall hingegen ist ganz natürlich und in der Natur weit verbreitet. Viele Tierarten, wie zum Beispiel Fledermäuse, Delphine und Wale, nehmen hochfrequente Töne wahr und erzeugen diese auch. Von der Natur abgeschaut erzeugen die Ultraschallgeräte Klickgeräusche, welche die Algen in einen Stresszustand versetzen. Die Vakuole der Alge reißt und schlussendlich sterben die Algen je nach Art innerhalb von zwei bis sieben Wochen ab. Das Wasser wird klarer.

Die ökologische Ultraschalltechnik für Teiche benötigt je nach Modell lediglich 15 bis 30 Watt Leistungsenergie. Umweltbewusst und ohne große Technik lässt sich das Algenproblem ganz natürlich und ohne Beigabe von chemischen Mitteln oder Biomitteln in den Griff bekommen.

**Algenfrei Ultraschall® Studer B2BC, Postfach 536, 6343 Rotkreuz, Schweiz, Telefon 0041 413712093, info@algenfrei.com, www.algenfrei.com**



Befreit Teiche mithilfe von Ultraschall natürlich von Algen

### Systemlösung für begrünte Dächer

Dachbegrünung und Photovoltaik schließen sich nicht aus – ganz im Gegenteil. Es gibt viele gute Gründe, Photovoltaik und Begrünung auf dem Dach zu vereinen. Die Dachbegrünung verbessert die Leistung der Photovoltaikanlage um etwa fünf Prozent durch die Kühlung der Solarmodule und trägt damit zur schnellen Rentabilität des Objektes bei.

Die Optigrün-Dachbegrünung bildet die Auflast der Aufständigung der Solarmodule (Optigrün-Produktlösung Sun Root), so dass Durchdringungen in die Dachabdichtung vermieden werden. Außerdem schützt die Begrünung die Dachabdichtung, so dass die geplante Nutzungsdauer der Dachfläche von 20 bis 25 Jahren ohne zwischenzeitliche Reparatur- bzw. Sanierungsarbeiten erreicht werden kann. Sie speichert und verdunstet Niederschlagswasser, mindert Abflussspitzen und entlastet somit die Kanalisation. Durch Dachbegrünungen können bei „gesplitteter Abwassergebühr“ zudem Kosten eingespart werden.

Die Anwendungstechnik der Optigrün international AG hat mit der Systemlösung SolarGrünDach eine durch Auflast gehaltene Photovoltaik-Aufständigung (Sun Root) entwickelt, die nicht nur leicht, sondern auch einfach aufzubauen ist. Das Optigrün-SolarGrünDach eignet sich für die meisten gängigen Photovoltaikmodule, ist hinsichtlich Standfestigkeit geprüft und kann sowohl bei Neubau als auch bei Sanierung eingesetzt werden. Die Optigrün-Anwendungstechnik übernimmt als kostenlose Serviceleistung die Planung der Aufständigung.

**Optigrün international AG, Am Birkenstock 19, 72505 Krauchenwies, Telefon 07576 7720, Fax 07576 772299, info@optigruen.de, www.optigruen.de**



Einfach und schnell zu installieren: Photovoltaik fürs Gründach

Anzeige



**ALTEC**

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen  
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11  
Internet: www.altec-singen.de  
E-Mail: info@altec-singen.de

**VERLADETECHNIK**



# Schnell zugreifen...

Jeder freut sich über kleine Aufmerksamkeiten – oder für den eigenen Bedarf. Entscheiden Sie selbst!

## GaLaBau-Armbanduhr „Experte“

Gehäuse im Edelstahl-Look, wasserfest. Citizen-Uhrwerk mit Stunden-, Minuten- und Sekunden-Anzeige, Zifferblatt matt schwarz mit dezentem Aufdruck des Signums und Slogans, schwarzes Lederarmband.

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
07.45	€ / Stk.	19,80	19,10	18,50

## GaLaBau-Mousepad

Aufmerksamkeit und praktischer Nutzen. Günstiges „Give-away“ mit einem der beliebtesten Motive der GaLaBau-Werbekampagne.

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
07.53	€ / Stk.	2,50	2,25	1,95

## GaLaBau-Schlüsselanhängers

Dekorativ und funktionell. Exklusiver Design-Schlüsselanhängers aus Metall (ohne Schlüssel).

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
07.44	€ / Stk.	5,10	4,70	4,30



Nutzen Sie den Bestellschein.

## Bestellschein „Kleine Aufmerksamkeit“

**GaLaBau-Service GmbH**  
 Haus der Landschaft  
 Frau Schalenberg  
 53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

**Fax 02224 7707-77**

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stk.	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau-Armbanduhr „Experte“	07.45			
GaLaBau-Mousepad	07.53			
GaLaBau-Schlüsselanhängers	07.44			

Mindestbestellwert: 15,00 Euro netto

**Ges. Bestellsumme**

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Gesucht? Gefunden!  
[www.ask-GaLaBau.de](http://www.ask-GaLaBau.de)

Hier finden Sie alle  
Aussteller und Produkte

Nürnberg, Germany  
15. – 18.9.2010

# GaLaBau2010



19. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume  
**Planen – Bauen – Pflegen**

+ **PLAYGROUND**  
+ Deutsche Golfplatztage

[www.galabau.info-web.de](http://www.galabau.info-web.de)

Inspiration für die Zukunft

**Veranstalter**  
NürnbergMesse GmbH  
Tel +49 (0) 9 11. 86 06-4990  
[besucherservice@nuernbergmesse.de](mailto:besucherservice@nuernbergmesse.de)

NÜRNBERG MESSE

